

# Jahresbericht 2015

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz



## **Jahresbericht 2016 – Vorläufige Version**

### **Herausgeberin:**

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz  
Am Kronberger Hof 6  
55116 Mainz

### **Verantwortlich:**

Wolfgang Faller

### **Redaktion:**

Marianne Rohde

### **Fotos:**

#### *Umschlag:*

- Hambacher Disput im Hambacher Schloss, 19.09.2015; Foto: Norbert Wagner
- Gerty-Spies-Literaturpreisverleihung im SWR Mainz, 22.09.2015; Foto: Klaus Benz
- SOR-Netzwerktreffen in Osthofen, 01.07.2015; Foto:

### **Grafik, Layout:**

Birgit Elm, Franziska Bach

Mainz, März 2016

## Inhalt

---

Die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz 2015.....	4 – 7
Schüler – und Jugendwettbewerb „mitgedacht – mitgemacht“ .....	8 – 9
Mainzer Landtagsseminare / Praktikum.....	10
Politische Bildung im Film .....	11 – 12
Gedenkarbeit .....	13 – 19
Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE).....	20 – 21
Fachstelle gegen Diskriminierung, für kulturelle Vielfalt.....	22 – 24
Bibliothek .....	25 – 26
Eigenpublikationen .....	27
Publikationsbeschaffungen .....	28 – 30
Publikationsabgaben und Versand .....	31 – 33
Büchertische und Infostände .....	34 – 35
Eigene Veranstaltungen.....	36 – 40
Kooperationen .....	41 – 42
Veranstaltungsorte der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen.....	43
Förderungen / Anerkennung der Förderungswürdigkeit .....	44
Kuratorium .....	45
Landesarbeitsausschuss für politische Bildung (LAA) .....	46
Die Landeszentrale – Intern.....	47
Haushalt.....	48

2015 war ein erfolgreiches Jahr für die Entwicklung der Landeszentrale für politische Bildung. Ein großer Arbeitsschwerpunkt war die Überarbeitung des Corporate Design.

Selbstverständlich reagierte die LpB auch auf die großen Flüchtlingsbewegungen während des Jahres. Im Bereich der Gedenkstätten konnten die Steigerungen im Besuchsaufkommen auf hohem Niveau stabilisiert werden.

Die Zusammenarbeit zwischen den Gedenkstätten und dem Mainzer Haus konnte noch intensiviert werden. Die Vergabe des Gerty-Spies-Preises 2015 an Ursula Krechel war so ein verbindendes Element. Selbst Staatsministerin Vera Reiß war persönlich zur Preisübergabe gekommen.

Auch die Kooperationsmöglichkeiten in Mainz werden noch intensiver genutzt, beispielsweise indem die Bibliothek mehr in Veranstaltungen und Projekte eingebunden wird.

Reduzierungen im Etat machen es schwer, fachlich notwendige Themen wie Internationales, aber auch Ökonomie und Ökologie ausreichend aufzugreifen.

Durch relativ viele personelle Wechsel war die Belastung des Personals relativ hoch.

Folgend werden die Themen der Organisationsentwicklung, der Sacharbeit und Projekte wie Veranstaltungen, Publikationen und Ausstellungen exemplarisch skizziert.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Präsenz der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz in der Öffentlichkeit zu stärken und insbesondere den Internet-Auftritt zu aktualisieren ist ein mehrjähriger Arbeitsschwerpunkt. 2015 konnten entscheidende Schritte auf diesem Weg vollzogen werden. Im Zentrum dieser Aktivitäten standen die Entwicklung eines neuen Logos, die Überarbeitung der Wegeführung im und am Haus und der Relaunch des Internetauftrittes.

Die Homepage erscheint nun in neuer Aufmachung mit zeitgemäßem, attraktivem Design und ist auch mit mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets kompatibel. Immerhin ein Viertel der Nutzer erreicht uns seitdem auf diesem Wege.

Auf der Startseite werden vier Nachrichtfelder im Wochenturnus mit neuen Inhalten bestückt. Zur Umsetzung wurden Online-Redakteure per Werkvertrag angestellt. Außer aktuellen Themen und bevorstehenden Veranstaltungen sind dies auch Artikel aus der Reihe „Land und Leute in Rheinland-Pfalz“, die dort in unregelmäßigen Abständen präsentiert werden.

In einem weiteren Fenster sind die Veranstaltungen der Landeszentrale für politische Bildung sichtbar, die Sortierbarkeit nach Entfernung von einem Ort und nach Themen erleichtern das Navigieren ebenso wie eine Mouse-over-Funktion. Seit dem Relaunch sind die Besuche der Homepage um ca. 800 auf monatlich ca. 3.000 Besuche gestiegen.

Schon 2014 bekamen die Werbefaltblätter/Einladungsflyer ein neues Grunddesign, dadurch wurde auch die Erscheinung des Veranstaltungsprogrammes sowohl im Erscheinungsrhythmus wie im Design deutlich weiter entwickelt, 2015 wurden die Gestaltungsmerkmale auch auf das gedruckte Literaturangebot übertragen.

Die Möglichkeit, Veranstaltungen per E-Mail und Newsletter zu bewerben, ist auch im neuen Design standardisiert und wird stärker genutzt. Dies hilft auch zur Kostenreduzierung im Versand, die allerdings durch steigende Porti kompensiert wird.

Nicht zuletzt werden verstärkt auch die ganz einfachen und nahezu kostenfreien Möglichkeiten der Werbung wie durch ein Flyerdisplay außen am Haus und im Gerty-Spies-Saal genutzt.



Landeszentrale  
Politische Bildung  
Rheinland-Pfalz

### Pressearbeit

2015 betreute die Pressearbeit der Landeszentrale mit einer halben Stelle wie im Vorjahr weit über hundert Veranstaltungen und Publikationen. Der jährliche Schüler- und Jugendwettbewerb war wegen der Regionalisierung der Presstexte zu den Siegerarbeiten besonders zeitintensiv. Regelmäßig wiederkehrend war die Arbeit für die Verleihungen der Urkunden „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“, das Forum- Friedens- und Sicherheitspolitik und die Hambacher Gespräche. Besonders viele überregionale Berichte gab es zur Verleihung des Gerty-Spies-Preises. Die große Zahl und Vielfalt der Veranstaltungen, Reihen und Publikationen 2015 wurde mit Berichten und Meldungen in vielen regionalen und überregionalen Medien bedacht. Beiträge gab es u.a. im SWR-Fernsehen Rheinland-Pfalz (meist in der „Landesschau aktuell“) und verschiedenen Hörfunksendern sowie in vielen Printmedien und Internet-Publikationen.

## Fachstelle gegen Diskriminierung, für kulturelle Vielfalt

Bei der Neubesetzung wurde die Stelle *Migration, Integration/Extremismus/Gewalt* in zwei Halbtagsstellen umstrukturiert und zur *Fachstelle gegen Diskriminierung, für kulturelle Vielfalt* konzeptionell weiterentwickelt. Ausgangspunkt war die Überlegung, dass nicht nur grobe Themengebiete im Namen der Fachstelle benannt werden, sondern bereits in ihrem Namen eine positive sowie inhaltliche Ausrichtung erkennbar sein soll. Dies findet seinen Ausdruck in dem Begriff für kulturelle Vielfalt. Er betont den Gleichwertigkeitsgedanken und trägt der real existierenden kulturellen Vielfalt in unserem Land ebenso Rechnung wie der Vielfalt, die innerhalb von scheinbar ethnisch, kulturell oder religiös homogen strukturierten Gruppen existiert.

Des Weiteren öffnet die Beschreibung den Blick auf gemeinsame Werte und das Gesamtkonzept einer Gesellschaft, die sich durch Toleranz, Menschlichkeit, Offenheit und Respekt der Vielfältigkeit auszeichnet, die gesellschaftliche Partizipation, die freie Entfaltung der Einzelnen und damit demokratisches Handeln ermöglicht.

Die großen Flüchtlingsbewegungen während des Jahres zeigen, dass eine sorgfältige Neuaufstellung in diesem Themenbereich sehr angebracht war. Alle Veranstaltungen hierzu waren bestens besucht, die Räume waren jeweils bis zu den Kapazitätsgrenzen ausgelastet. Bei der Relevanz des Themas und der unverändert großen Nachfrage nach Aufnahme ins Netzwerk Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage (meist um die 10 neue Schulen pro Jahr, 2015 auch mit Speyer die erste *Stadt ohne Rassismus* in Rheinland-Pfalz), ist auch für die Zukunft an strukturellen Optimierungen zu arbeiten.

## Themen

### TTIP

Mit dem Thema TTIP hat die Landeszentrale für politische Bildung mittelfristig ein Thema aufgenommen, an dem viel Interesse besteht und unterschiedliche Bezüge zur Geltung kommen können. Nach zwei sehr gut besuchten Veranstaltungen 2014 lud die LpB am 8.10.2015 unter dem Titel *Zwischen Ablehnung und Hoffnung-TTIP aus europäischer Perspektive* ein. Dabei zeigte sich, dass die Debatte über das Freihandelsabkommen TTIP sowohl innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten sowie untereinander unterschiedlich geführt und wahrgenommen wird. Für eine weitere Veranstaltung zum Thema hatte der BUND die Räumlichkeiten der LpB angemietet, der Direktor wurde schließlich zu einer Diskussion zum Thema TTIP als Moderator eingeladen.

### Nacht der Nachhaltigkeit

Ein sehr erfolgreiches neues Format der LpB ist die „Nacht der Nachhaltigkeit“, die 2015 in Trier und in Mainz stattfand. Dazu gelang es jeweils ein großes Netzwerk an staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu finden, das sich an der Veranstaltung unter dem Thema „Upcycling“ beteiligten. Weiteres Interesse ist angemeldet.

### Ein Nationalpark entsteht

Die Einrichtung des ersten rheinland-pfälzischen Nationalparks machte die LpB zum Thema einer Bildungsreise, diese war in kürzester Zeit ausgebucht. Dabei wurde die politischen Begründungen für die Einrichtung und insbesondere die Bürgerbeteiligungsverfahren thematisiert. Naturkundliche, aber auch landeskundliche und landesgeschichtliche Betrachtungen rundeten das Programm ab.

### Israel/Nahost

Der 50 Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel war Thema eines umfassenden Projektes mit der Universität Mainz, Studienstelle Israel, dem Landtag, Givat Haviva und vielen anderen, unter anderem der Stadt Mainz. Im Mittelpunkt stand ein sehr gut besuchter Kongress mit internationaler Besetzung an der Universität Mainz. Im zeitlichen Umfeld gab es ein ausgezeichnetes Kulturprogramm.

Weiterhin nutzte die LpB die Chance, interessante Referentinnen und Referenten in Kooperation mit anderen Organisation wie der Deutsch-Israelischen Gesellschaft zu Vorträgen einzuladen.



Eine Tradition, aber auch ein immer wieder großes Projekt der LpB sind die Studienreisen nach Israel und in die Palästinensischen Autonomiegebiete. Das Programm 2015 um die Schwerpunkte Bildung und Medien baute auf den Erfahrungen und Themen der letztjährigen Reise auf.

### Lesung „Antisemitismus – Präsenz und Tradition eines Ressentiments“

Antisemitismus ist kein Phänomen der jüngeren Vergangenheit. Er fand im Nationalsozialismus seinen grausamen Höhepunkt, antisemitische Einstellungen gibt es aber seit Jahrhunderten – religiös, rassistisch, kulturell, ökonomisch motiviert. Die unterschiedlichen Formen von Antisemitismus waren und sind Gegenstand langjähriger wissenschaftlicher Forschung und differenzierter Betrachtung durch Professor Wolfgang Benz, der in einer Lesung in der Mainzer Synagoge seine Erkenntnisse einem interessierten und in großer Zahl erschienenem Publikum näher brachte.



### Hambacher Disput

Unter dem Titel „Bürgerinnen und Bürger beraten die Politik?“ - Möglichkeiten der politischen Beteiligung wurden reale Beteiligungsprojekte in Rheinland-Pfalz betrachtet. Die Form des Bürgerhaushaltes wurde durch Prof. Dr. Manuela Glaab von der Universität Koblenz-Landau eingeführt und der Praxisfall Bürgerhaushalt Trier von Toni Loosen-Bach, Koordinator für Bürgerbeteiligung, Stadt Trier vorgestellt. Das Bürgerforum stellte Prof. Dr. Hans J. Lietzmann von der Bergischen Universität Wuppertal vor, den Praxisfall Stadt Ludwigshafen am Rhein, City West – Raum für neue Stadtideen“ präsentierte Helga Hofmann von der WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH. Zum Abschluss berichtete die Ausschussvorsitzende Pia Schellhammer von den Ergebnissen der Enquete-Kommission zur Bürgerbeteiligung des rheinland-pfälzischen Landtages.

### Hambacher Gespräche 2015 - Die neue „Weltunordnung“ – Zerfall und Neugründung von Staaten

Die erfolgreiche und gut besuchte Reihe auf dem Hambacher Schloss, die in Kooperation mit dem Frank-Loeb-Institut der Universität Koblenz Landau durchgeführt wird, widmete sich dem Thema in vier Veranstaltungen:

- Regionaler Separatismus in der EU, Schottland, Katalonien u.a. auf dem Weg zu neuen EU-Mitgliedern?
- Äußere Einheit, innere Spaltung? – 25 Jahre nach der deutschen Vereinigung
- Der Zerfall von Staaten in Afrika – Folgen und Lösungsansätze und
- Frieden und Stabilität auf dem Balkan? Bilanz und Perspektive des EU-Beitritts

Unter den jeweils zwei bis drei Referierenden waren EP-Präsident a.D. Klaus Hänsch, Staatsminister a.D. Ludger Vollmer, Ministerpräsidentin a.D. Christine Lieberknecht,

### Lesereise „Wir standen nicht abseits“



Der Widerstand von Frauen ist ein Kapitel, dem nach wie vor nur wenig Aufmerksamkeit gewidmet wird. In insgesamt sechs Veranstaltungen las Frauke Geyken aus ihrem gleichnamigen Buch und vermittelte damit einen Eindruck von der Rolle von Frauen im Widerstand und der Bedeutung weiblicher Beteiligung für den Widerstand gegen die nationalsozialistische Herrschaft. Vom 19. Bis 21. Januar fand je zwei Veranstaltungen in Main, Ludwigshafen und Kaiserslautern statt, davon drei an Schulen in den jeweiligen Städten.

## Landtagswahl



Die Landtagswahl am 13. März 2016 stand bereits 2015 im Mittelpunkt der Aktivitäten der Landeszentrale.

Auf der Homepage der Landeszentrale wurde ab Mitte des Jahres in unregelmäßigen Abständen mit einem „Wahlstempel“ auf den Wahltermin aufmerksam gemacht und erläutert, wie Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt werden, welche formalen Abläufe mit einer Wahl verbunden sind, welche Aufgaben der Landeswahlleiter hat, wer wählen und gewählt werden darf und was ein Landtag macht.

## Juniorwahl

Darüber hinaus liefen in der ersten Jahreshälfte die Vorbereitungen für die Juniorwahl an, einem Schulprojekt, das zusammen mit Landtag, Kultusministerium und dem Verein Kumulus e.V. bereits seit 2002 in Rheinland-Pfalz für die Klassen 7 – 13 angeboten und durchgeführt wird. Um eine Teilnahme haben sich 172 Schulen in Rheinland-Pfalz beworben. Für die Lehrkräfte wurde im November eine Schulung in der Landeszentrale angeboten.

## Juniorwahl



## Wahl-O-Mat



Auch die Vorbereitungsarbeiten für den Wahl-O-Mat zur Landtagswahl, eine Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung, starteten im Frühsommer mit der Vorbereitung eines dreitägigen Workshops für die inhaltliche Ausgestaltung. Unter anderem wurden die Parteien, die sicher oder vermutlich bei der Wahl kandidieren, recherchiert und kontaktiert und ihre Wahlprogramme und Positionspapiere für den Thesenworkshop zusammengestellt.

An dem vom 11.-13. Dezember durchgeführten Thesenworkshop nahmen neben 17 ausgewählten

jugendlichen Redaktionsmitgliedern fünf sogenannte Landesexperten teil. Bei ihnen handelt es sich um Personen aus Wissenschaft und Medienbereich, die die Landespolitik aus beruflichen Gründen beobachten. Das Wahl-O-Mat-Team der Bundeszentrale für politische Bildung, das die Parteiunterlagen bereits im Vorfeld gesichtet und thematisch geordnet hatte, war darüber hinaus mit sechs Personen vertreten.

## Informationsmaterialien

Neben zahlreichen Büchern und Broschüren, die die Landeszentrale für politische Bildung auch zum Thema Wahlen regelmäßig im Programm hat, wurde ein völlig überarbeitetes Blatt zum Land erstellt, das über Aufgaben und Funktionsweise des Landesparlamentes informiert, aber auch über Wahlverfahren sowie die Rollen von Regierung und Opposition.

Die Erstellung einer Wahlinformation in leichter Sprache wurde von der Landeszentrale für politische Bildung unterstützt und angeboten.



Seit 1987 machen Landeszentrale für politische Bildung und Landtag Rheinland-Pfalz rheinland-pfälzischen Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren gemeinsam ein Angebot der politischen Bildung: den Schüler- und Jugendwettbewerb.

Schüler und Schülerinnen, Auszubildende und Berufsanfänger - aber auch Lehrkräfte als Animatoren zum Mitmachen, können sich unter drei Themen eines aussuchen.

Zu den jeweils drei vorgegebenen Themen, die sich auf aktuelle gesellschaftspolitische Ereignisse beziehen, können Gruppen-, Klassen- und Einzelarbeiten eingereicht werden. Bei der Form der Darstellung haben alle Teilnehmenden die Wahl zwischen einer Textarbeit und einer bildnerischen oder medialen Bearbeitung - der darstellerischen Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Mitgedacht – mitgemacht!



Die Themen beim Schüler- und Jugendwettbewerb 2015 lauteten:

- Vor 25 Jahren: Die Deutsche Einheit entsteht
- Zusammenleben unterm Regenbogen: Integration und Inklusion in Rheinland-Pfalz
- Zuhause ist, wo das Herz ist: Was bedeutet mir Heimat?

Von einer Jury wurden alle eingereichten Arbeiten nach Schulart und Alter der Teilnehmenden getrennt beurteilt. Die Verleihung der ersten und zweiten Preise sowie der Sonderpreise fand am 30. Juni 2015 kurz vor den Sommerferien im Frankfurter Hof in Mainz statt.

	Arbeiten	Jugendliche
<b>Insgesamt</b>	228	1.189
<b>Sonderpreis</b>	1	22
<b>1. Preise</b>	7	107
<b>2. Preise</b>	11	58
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>187</b>

**Aufteilung der 228 Wettbewerbsbeiträge nach:**  
(Schul-)Bereichen, Themen, Arbeitsformen und Gestaltungsarten

(Schul-) Bereiche	Insgesamt
Realschule plus	53 Arbeiten
Gymnasium Sekundarstufe I	64 Arbeiten
Gymnasium Sekundarstufe II	38 Arbeiten
Förderschulen	13 Arbeiten
Berufsbildende Schulen	34 Arbeiten
Freie Jugendarbeit	26 Arbeiten
	228 Arbeiten

Thema	Insgesamt
Die Deutsche Einheit entsteht	80 Arbeiten
Integration und Inklusion	43 Arbeiten
Was bedeutet mir Heimat?	105 Arbeiten
	228 Arbeiten

Arbeitsform	Insgesamt
Einzelarbeit	121 Arbeiten
Gruppenarbeit	63 Arbeiten
Klassenarbeit	44 Arbeiten
	228 Arbeiten

Gestaltungsart	Insgesamt
Text	49 Arbeiten
Medial	51 Arbeiten
Bildnerisch	128 Arbeiten
	228 Arbeiten



**RS** = Realschule;    **Gyl** = Gymnasium Sekundarstufe I    **Gyll** = Gymnasium Sekundarstufe II;  
**FöS** = Förderschulen;    **BBS** = Berufsbildende Schulen;    **JU** = Freie Jugendarbeit

### Aufteilung der Wettbewerbsbeiträge - SJW 2015

Thema	RS	Gyl	Gyll	FöS	BBS	JU	Insg.
Dt. Einheit	26	31	14	-	6	3	<b>80</b>
Integration/Inkl.	5	3	12	8	5	10	<b>43</b>
Heimat	22	30	12	5	23	13	<b>105</b>
	<b>53</b>	<b>64</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>26</b>	<b>228</b>

Arbeitsform	RS	Gyl	Gyll	FöS	BBS	JU	Insg.
Einzelarbeit	30	32	25	-	18	16	<b>121</b>
Gruppenarbeit	10	18	12	3	10	10	<b>63</b>
Klassenarbeit	13	14	1	10	6	-	<b>44</b>
	<b>53</b>	<b>64</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>26</b>	<b>228</b>

Gestaltungsart	RS	Gyl	Gyll	FöS	BBS	JU	Insg.
Text	12	17	9	5	4	2	<b>49</b>
Bildnerisch	17	13	11	1	4	5	<b>51</b>
Medial	24	34	18	7	26	19	<b>128</b>
	<b>53</b>	<b>64</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>26</b>	<b>228</b>

Die Mainzer Landtagsseminare haben sich zu einem Markenzeichen der politischen Bildung in Rheinland-Pfalz entwickelt und finden insgesamt sechs Mal im Jahr statt; davon sind zwei als spezielle Seminare für Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe konzipiert. Im Juni 1976 wurde die Veranstaltungsreihe, die bis heute fortbesteht, erstmals durchgeführt. Oft verändert und den Erfordernissen des Parlamentsbetriebes angepasst, blieb das Ziel doch über die Jahre gleich: die rheinland-pfälzischen Bürgerinnen und Bürger mit der politischen Geschichte ihres Bundeslandes und mit der Arbeit seines Landesparlamentes vertraut zu machen, dessen Funktionen zu verdeutlichen, die Schwierigkeiten politischer Arbeit erlebbar zu machen und - nicht zuletzt - zu politischer Partizipation anzustiften.

Damals wie heute erfreuen sich die Landtagsseminare großer Nachfrage und sind bis heute fester Bestandteil der Arbeit der Landeszentrale.

Je zwei Seminare fanden im ersten und zweiten Halbjahr 2015 statt:

140. Mainzer Landtagsseminar 25.02. – 27.02. 2015 mit 20 Teilnehmenden

141. Mainzer Landtagsseminar 27.05. – 29.05. 2015 mit 26 Teilnehmenden

142. Mainzer Landtagsseminar 23.09. – 25.09. 2015 mit 22 Teilnehmenden

143. Mainzer Landtagsseminar 11.11. – 13.11. 2015 mit 25 Teilnehmenden

Daneben gab es noch zwei spezielle Schüler-Landtagsseminare, die in Zusammenarbeit mit dem Landtag für Jugendliche der 10. Jahrgangsstufe durchgeführt werden:

33. Schüler-Landtagsseminar 01.07. – 03.07. 2015 mit 12 Jugendlichen

34. Schüler-Landtagsseminar 16.12. – 18.12. 2015 mit 20 Jugendlichen

## Praktikum in der Landeszentrale

Interesse an der Politik und politischer Bildung ist auch die Motivation für die große Nachfrage nach einem Praktikumsplatz in der Landeszentrale. Das gilt für Schülerinnen und Schüler, vorwiegend aber für Studierende. Da der bevorzugte Zeitrahmen für die Dauer von vier, maximal acht Wochen in der vorlesungsfreien Zeit liegt, konnten zahlreiche Bewerbungen leider nicht positiv beantwortet werden.

Praktikum 2015	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Bewerbungen</b>	42	14	28
<b>Zusagen</b>	8	0	8

**Zur Kooperation mit medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V.**

Das Filmangebot der Landeszentrale für politische Bildung im Verleih von medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V. (vormals: Landesfilmdienst) konnte durch Neubeschaffungen aus Projektmitteln der Landeszentrale erweitert werden und umfasste im Jahr 2015 insgesamt 813 unterschiedliche Titel (Vorjahr: 775) mit 1.460 Kopien (Vorjahr: 1.407). Aus diesem Angebot wurden 2015 insgesamt 565 Filmvorführungen in der politischen Bildung bestritten. **Gegenüber dem Vorjahr ist die Inanspruchnahme von Filmen aus dem Verleihangebot der LpB erneut um rund 15 Prozent gestiegen.**

Für 565 Veranstaltungen mit Medieneinsatz aus dem LpB-Programm wurden insgesamt 5.764 Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmer registriert. Diese Zahlen der Veranstaltungsteilnehmer/innen basieren auf den Angaben der Entleiher.

Bei der Beschaffung neuer Filme und didaktischer DVDs zur politischen Bildung fanden die Themenschwerpunkte „Umwelt und Naturschutz“ sowie „Flucht, Asyl, Migration“ besondere Berücksichtigung. Alle Neubeschaffungen werden durch das Institut für Medien und Pädagogik e.V. per Newsletter beworben, zu „Flucht, Asyl, Migration“ wurde zusätzlich ein Medienverzeichnis als Printbroschüre herausgegeben.

*Statistische Angaben über Verleihaktivitäten im Jahr 2015 (Veränderungen gegenüber 2014) der von medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V. (vormals: Landesfilmdienst) bereitgestellten Medien der LpB und der bpb.*

**AV-Medien, die von der Landeszentrale für politische Bildung bereitgestellt wurden:**

	2014	2015	Veränderungen
Zahl der Titel im Bestand	775	813	+ 38
Zahl der Kopien	1.407	1.460	+ 53
Zahl der Vorführungen	518	595	+ 77
Zahl der Teilnehmenden	6.813	5.764	- 1.049

Der relativ große Bestand an Kopien, welche die Bundeszentrale für politische Bildung in früheren Jahren zur Verfügung gestellt hatte, besteht fast ausschließlich aus Videokassetten und wird aufgrund dieses technischen Formats kaum noch nachgefragt.

Nachdem die Bundeszentrale keinen nennenswerten Beitrag mehr zur Versorgung der politischen Bildungsarbeit mit didaktischen AV-Medien in Rheinland-Pfalz leistet, kommt dem Angebot der LpB diesbezüglich eine noch stärkere Bedeutung zu.

**AV-Medien, die von der Bundeszentrale für politische Bildung bereitgestellt wurden:**

	2014	2015	Veränderungen
Zahl der Titel im Bestand	565	565	0
Zahl der Kopien	3.028	3.028	0
Zahl der Vorführungen	42	17	- 25
Zahl der Teilnehmenden	628	287	- 341

## AlleWeltKino

Das "AlleWeltKino" in Mainz richtet den Blick auf Länder und Kulturen in unterschiedlichen geographischen Kontexten, will zum Gespräch- und Gedankenaustausch anregen, Neugier und Interesse wecken und vertiefen und vor diesem Hintergrund zum cineastischen und thematischen Austausch einladen.

Jährlich werden zwei Filmstaffeln mit Programmschwerpunkten angeboten. Im Rahmen der Filmvorführungen diskutieren Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen fachlichen Zusammenhängen mit dem Publikum thematische Hintergründe des Films und weiter gehende Fragestellungen oder erläutern den Film sachkundig aus cineastischer Sicht.

Programmschwerpunkt des AlleWeltKinos der ersten Staffel im Jahr 2015 war das Thema „Armenien & Georgien“. Die zweite Staffel, die im zweiten Halbjahr 2015 begonnen hatte, lief unter der Überschrift „Im (Nahen) Osten nichts Neues?“. Das Layout des Programmflyers beim AlleWeltKino wurde im Jahr 2015 verbessert und übersichtlicher gestaltet.

Mit dem Länderschwerpunkt „Armenien & Georgien“ wurden zwei alte und traditionsreiche Kulturnationen der Kaukasus-Region vorgestellt. Der Kaukasus ist ein Grenzgebirge, das in der Antike Europa und Asien teilte und verband, heute ist es eine Region zwischen Russland und der Türkei. Georgien ist eines der Ursprungsländer des Weinbaus, Armenien war der erste christliche Staat der Welt. Anlass für die Reihe war auch das Gedenken der Vertreibungen, Deportationen und Massaker an den Armeniern, das sich im Jahr 2015 zum hundertsten Mal jährte.

Wie sieht das Leben jenseits von Krieg, Konflikt, Flucht und Vertreibung aus? Welche Rolle spielt die Geschichte? Das AlleWeltKino gab außerdem einen cineastischen Einblick in die Region des Nahen Ostens, mit Bezug zur Geschichte, zu Aktualität und Politik, genauso auch im Hinblick auf die arabische Tradition des Erzählens. Die gezeigten Filme waren Filme aus Jordanien, dem Libanon, Ägypten, aus und über Palästina sowie aus und über Israel. Der filmische Blick auf den Nahen Osten und das Kino haben sich seit "Lawrence von Arabien" verändert; auch dadurch, dass die heutigen Filme Geschichten aus ihren Ländern selbst erzählen und einen authentischen Blick auf und aus dem vielschichtigen Nahen Osten gewähren.

Vorführdatum	Titel	Regie	Land/Jahr
12.01.2015	Winters Bone	Debra Granik	USA 2010
02.02.2015	Out of Rosenheim	Percy Adlon	Deutschland 1987
02.03.2015	Die langen hellen Tage / GRZELI NATELI DGEEBI	Nana Ekvimishvili & Simon Groß	Georgien/Deutschland/ Frankreich 2013
13.04.2015	Das andere Ufer / GAGMA NAPIRI	George Ovashvili	Georgien/Kasachstan 2009
04.05.2015	The Cut	Fatih Akin	D/F/Polen/Türkei/Russland/I 2014
01.06.2015	Aghet. Ein Völkermord		Deutschland 2010
07.07.2015	Meine Mutter, mein Bruder und ich	Nuran D. Calis	Deutschland 2007
07.09.2015	Theeb – Wolf	Naji Abu Nowar	Jordanien 2014
05.10.2015	A World Not Ours	Mahdi Fleifel	GB/LB/UAE 2012
02.11.2015	Captain Abu Raed	Amin Matalqa	Jordanien/USA 2007
07.12.2015	Kairo 678	Mohammed Diab	Ägypten 2010



Das Interesse an Gedenkarbeit im Lande ist höher denn je. Das zeigen uns nicht nur die über die letzten Jahre gestiegenen Besuchszahlen der Gedenkstätten. Auch die vielen Anfragen aus zweiter und dritter Generation, die die Lebenswege und Schicksale ihrer Vorfahren nachvollziehen möchten, wachsen stetig an. Immer wieder tauchen aus Nachlässen Unterlagen zur Geschichte des Nationalsozialismus in Rheinland-Pfalz auf, oft auch mit direktem Bezug zu den Gedenkstätten. Tatsächlich erschließen sich auch der LpB damit immer wieder neue Zusammenhänge. Wesentlicher Bestandteil des Erfolges der Gedenkarbeit ist eine sehr enge Zusammenarbeit mit Gedenk- und Erinnerungsinitiativen im Land. Die LpB bietet daher gerne den organisatorischen Rahmen für die Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz. Die Veranstaltungen und Ausstellungen in den Gedenkstätten der Landeszentrale für politische Bildung sind auch dafür ein wichtiger Ort des Austausches und der Motivation.

Neben der Ausstellung „Tomi Ungerer – Warschauer Ghetto“ und mehreren Projekten zum Thema „Rheinwiesenerlager“, war ein Höhepunkt der Aktivitäten 2015 sicherlich die Teilnahme des luxemburgischen Premiers Bettel an der jährlichen Gedenkfeier in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert.

Neu zuwachsende Aufgaben wie die politisch-historische Bearbeitung der Themen „Rheinwiesenerlager“, „Lager Rebstock“ und „Westwall“ sind immer wieder eine Herausforderung für die knappen Ressourcen der Gedenkarbeit. Indes ist für diese notwendige Arbeit oft kein anderer Akteur zu finden.

Die Landeszentrale für politische Bildung arbeitet weiter daran, die Arbeit auch für die kommenden Jahre effektiv zu organisieren. Dazu zählt außer einer guten Organisation der laufenden Aufgaben der Erwerb der Grundstücke des ehemaligen Häftlingslagers in Hinzert. Mit der Entwicklung einer Applikation für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets zusammen mit der Bundeszentrale für politische Bildung werden Wege gesucht, die Nutzungsmöglichkeiten auch für das Außengelände der Gedenkstätte in Hinzert zu erweitern.

### **Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus in der Gedenkstätte Hinzert am 27. Januar**

Mit zwei Führungen, die den Besuchern und Besucherinnen bei einem Rundgang über das Außengelände der Gedenkstätte sowie durch die Dauerausstellung die Geschichte des SS-Sonderlagers Hinzert näher brachte, wurde an den 27. Januar 1945 erinnert. Darüber hinaus stellten Mitglieder des Fördervereins Gedenkstätte KZ Hinzert am Nachmittag das Projekt „Hanas Koffer – Spurensuche nach einem Opfer des Holocaust“ vor. Beschlossen wurde der Gedenktag durch die Aufführung *herzkeime* des bewegtbildtheaters Trier. Die Vorstellung „herzkeime“ basiert auf der Lyrik von Selma Meerbaum-Eisinger (1924 – 1942), die mit 18 Jahren ein Opfer des Holocaust geworden war, und Nelly Sachs (1891 – 1970), die 1966 den Nobelpreis für Literatur erhalten hatte.

### **Internationale Gedenkfeier**

An die 300 Menschen nahmen am 19. September an der internationalen Gedenkfeier im Dokumentationshaus der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert teil. Die Gedenkansprache hielt in diesem Jahr der luxemburgische Premierminister Xavier Bettel. Schüler und Schülerinnen aus Luxemburg und Hermeskeil schilderten ihre Eindrücke des gemeinsamen Besuches des früheren Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz im Mai. Der Premier ließ es sich im Anschluss an die Feier nicht nehmen sich länger mit den luxemburgischen und deutschen Schülern zusammenzusetzen und auszutauschen.

## Veranstaltungen

### Rheinwiesenlager – Erstellung von Internetauftritt, Blatt zum Land und Durchführung einer Fachtagung

Im März 2015 gab die Landeszentrale mit dem Blatt zum Land „Rheinwiesenlager“ eine Informationsbroschüre heraus, die reißenden Absatz fand, gehört das Thema doch zu den wichtigen Erzählungen in der Region. Erstmals können sich nun Personen, die an dem Thema der Alliierten Kriegsgefangenenlager bei und nach Kriegsende in unserer Region Interesse haben, überblicksartig und vor allem seriös über den Stand der historischen Forschung informieren. Die engagierte Historikerin Christiane Weber hatte es mit verschiedenen Experten in Bretzenheim an der Nahe und in Remagen vorbereitet. Am 21. April wurde im Rahmen einer Fachtagung in Bretzenheim die von ihr mit der LpB entwickelte Website „Rheinwiesenlager“ im Netz freigeschaltet.

Diese wurde bis zum Jahresende oft aufgerufen und auch außergewöhnlich oft zu hacken versucht. An der wissenschaftlichen Tagung, die in Zusammenarbeit mit dem Dokumentationszentrum Kriegsgefangenenlager Bretzenheim organisiert wurde, hielten Prof. Dr. Wolfgang Benz, Berlin, und Dr. Paul Dostert aus Luxemburg Vorträge, die das Geschehen in den Kriegsgefangenenlagern am Rhein in den historischen Gesamtzusammenhang einordneten.

Zum 8. Mai 2015 wurde schließlich am Mahnmal „Feld des Jammers“ in Bretzenheim in dem dort vorhandenen Schaukasten eine von der Landeszentrale entwickelte, neu gestaltete Informationstafel installiert.



Allgemeine Zeitung vom 09. Mai 2015

### KZ-Außenlager „Rebstock“ bei Marienthal

Nach der viel beachteten Fachtagung zum Buchenwald-Außenlager im Jahr 2014 brachten zwei Runde Tische in 2015 mit regionalen Partnern vor Ort, Vertretern von Gemeinden, Bürgern und Vereinen das Projekt voran. Dabei konnten mehrere Maßnahmen der Erinnerungs- und Gedenkarbeit beschlossen werden. Geplant sind zwei öffentliche Führungen durch das Gelände des ehemaligen Außenlagers mit dem Regionalforscher Wolfgang Gückelhorn; Kooperationspartnerin ist die Kreis-Volkshochschule Ahrweiler.

Für Schulen soll die Möglichkeit eines didaktischen Konzeptes sondiert werden. Ein „Blatt zum Land“ zum Thema Lager „Rebstock“ – Autor ist Wolfgang Gückelhorn – geht im März 2016 in Druck. Darüber hinaus soll ein „Blickfang“ im Eingangsbereich der Dokumentationsstätte Regierungsbunker an die Geschichte des Rüstungsbetriebes und des KZ erinnern.

### „Darf man über Hitler lachen?“

Mit der pädagogischen Fachtagung *Darf man über Hitler lachen? – Humor und Satire als Mittel der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus sowie aktuellem Rechtsextremismus* betrat die Gedenkstätte KZ Osthofen inhaltliches Neuland: Vor dem Hintergrund der medialen Entwicklungen der letzten Jahre wurden Potenziale und Grenzen von Humor und Satire in der pädagogischen Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte sowie aktuellem Rechtsextremismus beleuchtet und diskutiert. Hierzu kamen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachdisziplinen zu Wort, z.B. Leo Fischer, Redakteur der Satirezeitschrift "Titanic" und Dr. Jesko Friedrich von der NDR-Redaktion "extra3". Konkrete Beispiele und didaktische Möglichkeiten wurden in Workshops vorgestellt. Die große Resonanz von über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigt die Aktualität und Relevanz dieses Themas, eine Weiterarbeit daran ist geplant.

### „Jeder Tag dort war die Unendlichkeit“

Am 13. November fand in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert die jährliche Fachtagung zum Thema *Frauen im KZ, Internierungs- oder Straflager* statt. Professor Mechthild Gilzmer, Universität Saarbrücken, gab einen Überblick über Internierungslager, die es ab 1939 in Frankreich gab. In das Lager Rieucros, das im Januar 1939 eingerichtet worden war, wurden ab November 1939 nur noch Frauen interniert. Zu einem späteren Zeitpunkt war auch das Internierungslager Brens ausschließlich für Frauen zuständig. Dr. Insa Eschebach, Leiterin der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, befasste sich mit dem Thema „Verkehr mit Fremdvölkischen“. Die Gruppe der wegen ‚verbotenen Umgangs‘ im KZ Ravensbrück inhaftierten Frauen“. Diese Gruppe umfasste ca. 3.500 Frauen.

Laura Müller, Absolventin der Saarbrücker Universität, präsentierte anhand von Akten des Landesarchivs Saarbrücken „den verbotenen Umgang mit Kriegsgefangenen im Dritten Reich - Beziehungen deutscher Frauen zu ausländischen Kriegsgefangenen“.

Lena Haase, Studentin der Universität Trier, stellte in ihrem Vortrag über das Frauenstraflager Flussbach ihre Forschungsergebnisse vor, die sie durch die Sichtung von Unterlagen des französischen Archivs in Vincennes gewonnen hatte.

## Veranstaltungen

### Vortrag über Ludwig Schwamb

Am 23. Januar 2015 jährte sich der Todestag von Ludwig Schwamb zum 70. Mal. Ludwig Schwamb war zusammen mit anderen Widerstandskämpfern nach dem gescheiterten Attentat am 20. Juli 1944 verhaftet und am 23. Januar 1945 in Berlin-Plötzensee hingerichtet worden. Aus diesem Anlass würdigte das NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz das Ehepaar Schwamb in einer beeindruckenden Vortrags- und Gedenkveranstaltung. Nach einem einführenden historischen Vortrag von Frau Dr. habil. Stephanie Zibell, las die Schauspielerin Gaby Reichardt aus persönlichen Dokumenten der Schwamb. Bei dieser Abendveranstaltung wurde explizit auch die Mitwisserschaft Elisabeth Schwamb an den Umsturzplänen, ihr Mitwirken sowie ihr Wirken als Politikerin in Rheinland-Pfalz nach 1945 gewürdigt.

### Zum Gedenken an Max Tschornicki

Zur Erinnerung an den Mainzer Rechtsanwalt und Nazi-Gegner Max Tschornicki lud die LpB in Kooperation mit dem Förderverein Projekt Osthofen e.V. am 18. April 2015 erneut zur Aufführung des Theaterstück *Ein feiner Kerl - einer von uns* mit dem Chawwerusch-Theater, den Landauer Liederleuten und Sieglinde Eberhart in die Gedenkstätte KZ Osthofen ein. Erst durch jahrelange Recherchen im In- und Ausland war es gelungen, den Lebensweg dieses aufrechten Menschen nachzuzeichnen. Beispielhaft für alle NS-Opfer wurde er durch diese beeindruckende Aufführung geehrt.

### Vortrag zum SS-Bauzug XII

SS-Eisenbahnbaubrigaden mit KZ-Häftlingen wurden ab Herbst 1944 in einer Stärke von 504 KZ-Häftlingen aufgestellt. Ein solches „KZ auf Schienen“ war bis Januar 1945 auch bei Gleisbauarbeiten in Lahnstein bei Koblenz und dann in Bad Kreuznach eingesetzt. Die Historikerin Frau Dr. Karola Fings informierte über die SS-Eisenbahnbaubrigaden in der Endphase des Zweiten Weltkrieges. Anschließend referierte der ehemalige Richter Joachim Hennig zum 12. SS-Eisenbahnbauzug 1944/45 in Kamp(-Bornhofen), Bad Kreuznach.

### **Gewerkschafter im KZ Osthofen: Dritter Biographie-Workshop**

In Zusammenarbeit mit ver.di GPB, dem Förderverein Projekt Osthofen e.V. und den rheinland-pfälzischen Landesverbänden von ver.di und DGB fand auch 2015 ein Biographien-Workshop statt, bei dem Biographien von Gewerkschaftern, die als Häftlinge im KZ Osthofen waren, erarbeitet wurden. Alle bisher erarbeiteten Biographien finden sich auf der Homepage <http://www.gedenkarbeit-rlp.de/>.

### **Die Justizgefangenenlager Rodgau und das „Polenlager Eich“**

Am 16. April hielt die freiberuflich in Neu-Isenburg tätige Historikerin Dr. Heidi Fogel einen Vortrag zum Thema *Die Gefangenenlager Rodgau. Strafvollzug und Zwangsarbeit 1938 bis 1945*. Uwe Bader von der Gedenkstätte KZ Osthofen schloss einen Werkstattbericht über den Stand bisheriger Recherchen zum sog. „Polenlager“ Eich an. Das Lager in Eich wurde 1942 zum Stammlager III der Gefangenenlager Rodgau. Ihm wurden mehrere sog. „Außenarbeitsstellen“, z.B. in Monsheim und Abenheim, zugeordnet. Die Lager Rodgau-Dieburg, Rollwald und Eich entstanden unter der Regie der damaligen Generalstaatsanwaltschaft Darmstadt. 61 Gefangene des Lagers Eich überlebten die Haft- und unmenschlichen Arbeitsbedingungen nicht. Die auf großen Zuspruch treffende Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung im Museum der Verbandsgemeinde Eich in Gimbsheim durchgeführt.

### **Zeitzeuginnen berichten.**

Am 9. September berichtete die Luxemburgerin Anny Bruck, Tochter von Alfred Bruck, der im September 1942 in der unmittelbaren Nähe des KZ Hinzert erschossen worden war, über ihre Kindheit in der Umsiedlung. Nach der Hinrichtung des Vaters wurde die Neunjährige zusammen mit ihrer Mutter und anderen Geschwistern u.a. nach Leubus, Polen, deportiert. Erst im Juli 1945 konnte sie mit ihrer Familie in das Großherzogtum zurückkehren.

Anne Böhnisch und Ingelore Prochnow sind Töchter einer „verbotenen Liebe“ zwischen deutschen Frauen und polnischen Zwangsarbeitern, die aus diesem Grund als „Eindeutschungspolen“ im SS-Sonderlager eingesperrt waren. Beide berichteten am 18. September über die Spurensuche nach ihren Eltern, die erst vor kurzem zum Abschluss gekommen waren.

## **Pädagogik**

Auch im Jahr 2015 wurde in der Gedenkstätte KZ Osthofen der Ansatz einer handlungs- und gegenwartsorientierten Menschenrechtspädagogik weiter verfolgt und ausgebaut. Die in den letzten Jahren immer mehr nachgefragten ganztägigen Studientage wurden durch das Team der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überarbeitet und das Angebot weiter ausgebaut. Der gemeinsam mit dem Förderverein Projekt Osthofen e.V. durchgeführte, ausgebuchte Ferienworkshops *Graffiti für Vielfalt, Toleranz und Demokratie* hinterließ sichtbare Spuren im Umfeld der Gedenkstätte: Die Jugendlichen gestalteten die Fußgängerunterführung, die viele Besuchergruppen bei ihrem Weg vom Bahnhof zur Gedenkstätte benutzen.

Ein weiterer Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit des Referates Gedenkarbeit war die Fortbildung von Lehrkräften und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der außerschulischen Bildung. Es fanden acht Fortbildungen statt, unter anderem zum theaterpädagogischen Materialienkoffer *Kinder über den Holocaust*, der über die beiden Gedenkstätten ausgeliehen werden kann sowie zur Materialiensammlung "Geschichten teilen - Quellen und Methoden für eine interkulturelle Pädagogik zum Nationalsozialismus".

### **Lehrerfortbildung „Judentum – Islam“**

Manfred Levy und Dr. Türkan Kanbicak vom Fritz-Bauer-Institut/Frankfurt gaben in einer Fortbildung eine Einführung in die Buchreligionen Judentum und Islam. Sie erläuterten im spannenden Dialog Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Anhand von Filmausschnitten untersuchten die Experten die mediale Darstellung von Juden und Muslimen in der Mehrheitsgesellschaft. Sie hinterfragten die Darstellung beider Gruppen in deutschen Printmedien und Schulbüchern. Beispiele für Antisemitismus und Islamophobie wurden nicht vorgestellt. Mit Hilfe von Fallkonstruktionen wurden



pädagogische Handlungsansätze aus dem schulischen Alltag analysiert und Handlungsstrategien entwickelt. Unterrichtsmaterialien zu den Themenbereichen rundeten das umfangreiche Angebot ab.

## Exkursionen

Auf einer Exkursion zu jüdischen Friedhöfen, die von der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion organisiert worden war, wurden Friedhöfe der VG Südeifel in Irrel und Bollendorf und in den Städten Speicher, Bitburg und Wittlich besucht. Zudem stand in Wittlich noch der Besuch der Synagoge auf dem Programm. Nachmittags wurde zu den Friedhöfen in Malberg und Osann-Monzel gefahren. Vor Ort wurden die Teilnehmenden von ausgewiesenen Fachleuten auf dem Gebiet der Betreuung jüdischer Friedhöfe begrüßt. Dazu zählten auch René Richtscheid vom Emil-Frank-Institut Wittlich, und Mitglieder des „Arbeitskreises Aufarbeitung der Zeitgeschichte und Gedenken“, Bitburg.

## Grenzüberschreitende Gedenkarbeit und Vernetzung

### Ausstellung „Tomi Ungerer – Warschauer Ghetto“

Im Rahmen der grenzüberschreitenden **Zusammenarbeit mit Frankreich** wurde vom 21. Januar bis 29. März die Ausstellung „Tomi Ungerer – Warschauer Ghetto“ in der Gedenkstätte KZ Osthofen präsentiert. In Kooperation mit dem Tomi Ungerer-Museum in Straßburg und der Warmaisa – Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms e.V wurden Illustrationen des elsässischen Künstlers Ungerer gezeigt, die er 2004 für das Buch „Zvi Kolitz – Jossel Rakovers Wendung zu Gott“ geschaffen hatte. Bei der Eröffnung in Osthofen sprach Michaël Schmidt, Conseiller Municipal der Stadt Strasbourg ein Grußwort, die Leiterin des Tomi Ungerer-Museums führte mit einem Vortrag in die Ausstellung ein. In Kooperation mit Warmaisa fanden während der Ausstellung sechs Begleitveranstaltungen – teilweise in Worms, teilweise in der Gedenkstätte in Osthofen – statt. Eine Lesung aus dem jiddischen Text aus Zvi Kolitz mit literaturgeschichtlicher Einordnung durch Prof. Roland Gruschka aus Heidelberg beendete die Ausstellung.

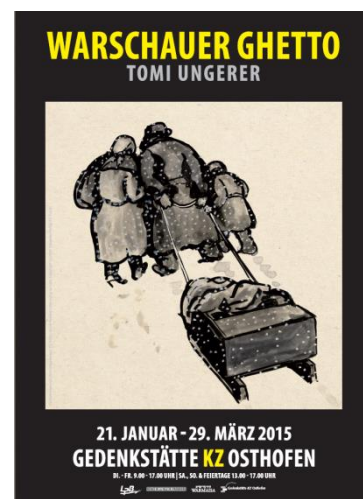


Abb.: Plakat der Ausstellung

### Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte in Metz

Erneuten Kontakt gab es seitens der Gedenkstätte zum Memorial, das an das SIPO-Sonderlager Feste Goeben (1943/44) in Metz erinnert. Die Teilnahme an einer Zeremonie und Gedenkstättenbesichtigung am Erinnerungstag zur Deportation konnte Referatsleiter Uwe Bader für Gespräche über eine künftige Zusammenarbeit mit der neu formierten „Association du fort de Metz-Queuleu pour la mémoire des internés-déportés et la sauvegarde du site“ und mit Jean-Marc Todeschini, Staatssekretär der französischen Regierung, nutzen. Die Gedenkstätte in Metz sagte zu, 2016 im



Rahmen einer von der Landeszentrale geplanten Studienfahrt ein Besuchsprogramm für Pädagogen durchzuführen. Am 8. Oktober besuchte dann Elise Bas, Madame la Sous-Préfete et Directrice de Cabinet de M. le Préfet der Region Lothringen, aus Metz die Gedenkstätte KZ Osthofen. Sie informierte sich über die Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz und die praktische Arbeit an der Gedenkstätte. Metz, Osthofen und Hinzert wollen künftig enger miteinander kooperieren.

Abb.: Eingang zur Gedenkstätte in Metz;  
Foto: NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz

Weitere Kontakte wurden 2015 aufgenommen mit der Gedenkinitiative in Thann (Südeisass) zum Tunnel von Urbès, wo sich ein Außenlager des KZ Natzweiler befand, das einen ähnlichen Hintergrund hatte wie die in Rheinland-Pfalz in Vergessenheit geratenen Lager Rebstock in Dernau bei Ahrweiler und Lager Zeisig in Cochem. Die Bedeutung der bestehenden engen Zusammenarbeit mit dem Kriegsgefangenenlagermuseums in Łambinowice (Lamsdorf) in Polen wurde fortgesetzt und durch die Teilnahme des Referatsleiter Uwe Bader an der Feier zum 50jährigen Bestehen der Gedenkstätte unterstrichen.

### **Internationaler Workshop der EDV-Experten**

Seit über 20 Jahren treffen sich regelmäßig Expertinnen und Experten der KZ-Gedenkstätten und Museen in Europa sowie weltweit, um über ihre Projekte bei der Rekonstruktion der Häftlingsgesellschaft der jeweiligen Konzentrationslager vorzustellen und gemeinsame Projekte zu beraten. Der diesjährige EDV-Workshop fand in der Gedenkstätte in Osthofen statt und widmete sich der Frage der weiteren Vernetzung der KZ-Gedenkstätten und der Präsentation der Quellen auf einer gemeinsamen Plattform.

### **Workshop vom 26. bis 30. Oktober 2015 im United States Holocaust Memorial Museum in Washington, DC.**

Auf Einladung des United States Holocaust Memorial Museums und des Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte stellte Angelika Arenz-Morch die Arbeit des NS-Dokumentationszentrums Rheinland-Pfalz sowie die Bedeutung der Verwaltungsakten des Amtes für Wiedergutmachung als neu zu erschließende Quelle für die Schicksalsklärung der Verfolgten des NS-Regimes vor. Auf großes Interesse bei den anwesenden Forscherinnen und Forschern anderer Gedenkstätten stießen auch die Ausführungen zu den sogenannten „E-Polen“ als besondere Häftlingsgruppe des SS-Sonderlager/KZ Hinzert. Es wurde angeregt zu dieser Thematik auch im internationalen Kontext zu publizieren.

### **37. und 38. Informationstagung zur Gedenkarbeit**

Bei der 37. Informationstagung im Juni in Osthofen stellte Christiane Weber die von ihr mit der Landeszentrale entwickelten neuen Informationsangebote zu den Rheinwiesenlagern vor. Des Weiteren berichtete sie über Projekte der Arbeitsstelle Holocaustliteratur an der Universität Gießen. Dana Schlegelmilch und Adolf Morlang berichteten über die Aktivitäten der Gedenkinitiative Diez/Limburg. Die Herbsttagung am 14. November 2015 in der LpB-Medienpräsenz in Koblenz stand unter dem thematischen Schwerpunkt „NS-Zwangsarbeit“. Im Mittelpunkt standen zwei Referate: „NS-Zwangsarbeit: ein Thema für die regionale Gedenkarbeit“ von Dr. Cord Pagenstecher von der Freien Universität Berlin, und „Recherchemöglichkeiten zum Thema Zwangsarbeit im Landeshauptarchiv Koblenz und im Landesarchiv Speyer“ von Dr. Walter Rummel vom Landesarchiv Speyer.

### **Kunst- und Kulturbeirat zur politischen Bildung in Rheinland-Pfalz**

Der Beirat, dessen Aufgabe es ist, die Landeszentrale in Sachen Kunst und Kultur – besonders in der Gedenkarbeit - zu beraten, tagte im Jahr 2015 zwei Mal (29.4.2015 und 18.11.2015). Das Gremium überprüfte und diskutierte wieder zahlreiche Angebote aus allen Sparten der Kunst und Kultur und konnte viele davon an die Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinstitutionen weiter empfehlen. In den Mittelpunkt der Arbeit rückte das Erinnerungsprojekt für Prof. Guido Ludes in Zusammenarbeit mit Künstlern und Wissenschaftlern der Hochschule der Bildenden Künste Saar. Das Kooperationsprojekt der HBK Saar mit der Landeszentrale für politische Bildung unter Federführung der Gedenkstätte in Hinzert umfasst die Entwicklung einer Softwareplattform zur Verknüpfung von Audiodateien mit Orten auf dem Gelände der Gedenkstätte für die automatische, ortsgebundene Wiedergabe über Smartphones – eine Art Audio-App, mit der man das ehemalige Lager sinnlich erfahren kann. Hierzu fanden mehrere Arbeitstreffen in Hinzert und an der HBK Saar statt. Die Vorstellung eines Prototyps für die App ist für das erste Halbjahr 2016 vorgesehen.

### Regionales Netzwerk

In Diez/Limburg hat sich eine Initiative geschichtsinteressierter und engagierter Menschen gegründet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die regionale NS-Geschichte zu erforschen und zu dokumentieren. Die Initiative gehört zwischenzeitlich auch der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten in Rheinland-Pfalz (LAG) an.

### 100.000 Besucher

Im Dokumentations- und Begegnungshaus der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert wurde Mitte August der 100.000 Besucher begrüßt. Zahlreich ist der Besuch nicht nur aus dem europäischen Ausland. Erfreulich ist die Entwicklung der Besuche der Schulklassen, der in den Jahren gestiegen ist und nun ca. 40 Prozent der Gesamtbesuchszahlen ausmacht.

Am 10. Dezember veröffentlichte die Landeszentrale für politische Bildung einen Bericht zum 10. Jahrestag der Eröffnung des Dokumentations- und Begegnungshauses der Gedenkstätte. Die offizielle Feier erfolgt aus Witterungsgründen im April 2016.

Gedenkstätte	Pädagogisch betreute Gruppen			Gesamt		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013
Osthofen	350	455	352	17.830	18.911	15.803
Hinzert	226	170	183	11.575	8.991	9.574



*Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert*



Das Thema Nachhaltigkeit nimmt einen zunehmend großen Anteil im Veranstaltungsprogramm ein. Dabei widmet sich die Landeszentrale insbesondere den Themen "Demographischer Wandel" und "Klimawandel", aber auch Themen aus dem Bereich der "ökologischen Ökonomie" und trägt u.a. durch Kooperationsveranstaltungen zu einer Vernetzung der handelnden Akteure bei.

Die „**Wasser für das Leben**“ Dekade der Vereinten Nationen wurde am Welt-Wasser-Tag im Jahr 2005 ins Leben gerufen. Sie endete am 22.03.2015. Ein wichtiger Anlass um das Thema mit einer Vortragsveranstaltung ins Bewusstsein zu rücken. Die Veranstaltung lenkte die Aufmerksamkeit insbesondere auf die Situation der Frauen, denn Geschlechtszugehörigkeit spielt weltweit eine zentrale Rolle im Wassermanagement, beim Wasserzugang und beim Zugang zu angemessenen sanitären Einrichtungen.

**Wind und Wasser** werden immer mehr zu umkämpften Ressourcen. Damit verbunden ist die Anforderung eine Energie- und Wasserpolitik und ihre langfristigen Auswirkungen in den Blick zu nehmen, denn es geht dabei letztlich um die Frage der Zukunftsfähigkeit und Gerechtigkeit der globalen Welt. In einer Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussion standen das Thema Ressourcenmanagement und die Chancen und Potentiale aber auch die Herausforderungen und Risiken im Mittelpunkt

Aus aktuellem Anlass fand ein Vortragsabend inklusive Diskussion mit dem Titel „**Klimakonferenz Paris 2015 - Warten auf ein Wunder**“ statt, der zu einem besonders intensiven Austausch anregte. Eine weitere Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit stellte mit Blick auf den Regionalen Wohlfahrtsindex Rheinland-Pfalz die Frage „**Je reicher desto glücklicher?**“ zur Diskussion. Das erfolgreiche Veranstaltungsformat „**Nacht der Nachhaltigkeit**“ aus dem Vorjahr wurde im Juni 2015 wieder aufgegriffen. Es fand jeweils eine Veranstaltung in **Trier und Mainz** statt. Im Mittelpunkt stand das Thema „Upcycling“. Dazu gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Informations-Ständen, Eröffnungsvorträgen mit Diskussion, Ausstellungen, eine Präsentation mit Upcycling Mode, Upcycling Workshops und andere Mitmachaktionen.

## WIRTSCHAFT

Die Debatte über das Freihandelsabkommen TTIP, so scheint es, wird sowohl innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten sowie untereinander unterschiedlich geführt und wahrgenommen. „**Zwischen Ablehnung und Hoffnung- TTIP aus europäischer Perspektive**“ lautete deshalb der Titel einer Veranstaltung zu dem Freihandelsabkommen zwischen den USA und der Europäischen Union. Die LpB wird dieses Thema in unterschiedlichen Abständen immer wieder aufgreifen.

Muss Wirtschaft nicht ganz neu gedacht und gestaltet werden? Mit Blick auf die drängenden sozialen Fragen unserer Gesellschaft und dem Verlangen nach einer sozial und ökologisch zukunftsfähigen Kultur gewinnt unternehmerische Gesellschaftsverantwortung zunehmend an Bedeutung. Dieser Zusammenhang von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft und einem ethischen Bewusstseinswandel stand im Mittelpunkt der Veranstaltung „**Religion prägt Wirtschaft!?**“. In seinem Vortrag erörterte Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck, ob der Buddhismus zu einer sozial und ökologisch zukunftsfähigen Kultur beitragen kann.

## EUROPA

Das Europäische Jahr der Entwicklung zielte nicht allein darauf, die europäische Entwicklungszusammenarbeit zu verändern, sondern auch die Rolle der Union als Akteurin in der globalen Nachhaltigkeitspolitik zu schärfen. Die Veranstaltungen der LPB zu europapolitischen Themen stoßen zunehmend auf eine gute Resonanz. Gemeinsam mit „Junge Europäische Föderalisten Rheinland-Pfalz e.V.“ veranstaltete die LpB 2015 beispielsweise eine Podiumsdiskussion an der Universität Trier mit dem Titel „**EUR Voice: Unser Medium für Europa**“. Es ging um die Idee eines gemeinsamen europäischen Mediums und seine mögliche politische Bedeutung für Europa. Die Rednerinnen und Redner, darunter u.a. die ehemalige Europaabgeordnete Doris Pack, diskutierten in einer lebhaften Runde, ob und wie ein gemeinsames Medium das Bewusstsein für Europa nachhaltig beeinflussen könnte.



„**Europa 60+ - was geht mich Brüssel an?**“ richtete sich an die Zielgruppe der Älteren. Die Veranstaltung greift Anknüpfungspunkte zwischen EU und Seniorenalltag auf. Dr. Guy Berg, Leiter der Vertretung der EU-Kommission in Luxemburg und Dr. Otto Schmuck, Leiter der Europaabteilung in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und der Europäischen Union a.D., gaben einen aktuellen und interessanten Überblick über das Thema „Ältere in den verschiedenen EU-Staaten“ und über die Verbraucherrechte. Es schloss sich eine sehr ergiebige Diskussion an.

Im Rahmen der Europawoche hielt Werner Zettelmeier, wissenschaftlicher Mitarbeiter des CIRAC (Centre d'information et de recherche sur l'Allemagne contemporaine) in Paris und Dozent an der Université Cergy-Pontoise einen Gastvortrag in der LpB. Er stellte in seinem Vortrag **„Bildung & Wohlstand“** die Berufsbildung in Deutschland und Frankreich in den Mittelpunkt und ging der Frage nach, ob die Berufsbildung richtungsweisend für den Wohlstand in einer Gesellschaft und für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen ist.

„**Das Politische Genf - Hauptstadt der internationalen Diplomatie**“, so lautete das Thema der Studienreise, die von der Fridtjof-Nansen-Akademie und der Landeszentrale für politische Bildung vom 1.-5. Juni 2015 gemeinsam durchgeführt wurde. In Genf, dem Schauplatz der Weltdiplomatie und Verhandlungsort für Abrüstung und Menschenrechte, Krieg und Frieden, Wirtschaft und Entwicklung hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienreise Gelegenheit, sich bei Vorträgen und in Gesprächen bei und mit internationalen Organisationen einen Eindruck von der Arbeit auf internationalem Parkett zu verschaffen. Auf dem Programm stand u.a. ein Besuch beim Hochkommissariat für Menschenrechte im Palais Wilson, bei der UN-Konferenz für Handel und Entwicklung (UNCTAD) und beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, wo die Gruppe tiefe Einblicke in die diplomatische und humanitäre Arbeit bekam. Ein 2-tägiges Vorbereitungsseminar zu Geschichte, Struktur und Aufgaben der Vereinten Nationen mit dem Titel **„Die Vereinten Nationen- Weltorganisation der Menschheit“**, ging der Studienfahrt voraus.



*Nacht der Nachhaltigkeit, Mainz; Präsentation von Upcycling-Mode; Foto:*

Die Arbeit der Fachstelle fördert die Wahrnehmung der real existierenden kulturellen Vielfalt in unserer Gesellschaft. Ebenso wird auch auf die deutliche Unterschiedlichkeit hingewiesen, die innerhalb von scheinbar ethnisch, kulturell oder religiös homogen strukturierten Gruppen existiert.

Die Darstellung und Diskussion von gemeinsamen Werten und dem Gesamtkonzept einer Gesellschaft, die auf der Achtung von Grundgesetz, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten aufbaut, ist eine der zentralen Aufgaben.

Ebenso gehört dazu die Auseinandersetzung mit Ansätzen, die aus Unterschiedlichkeit eine Ungleichwertigkeit schließen wie: Antisemitismus und anderer religiös motivierter Intoleranz, Rassismus, antimuslimischer Rassismus, Sexismus, Homophobie oder autoritäre Weltbilder und Nationalismus. Die politische Bildung muss sich mit den Ursachen dieser Strömungen befassen und realitätsnahe Gegenstrategien entwickeln und fördern.

Die zielgruppenorientierten Formate richten sich an Jugendliche, an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie pädagogische Fachkräfte, an spezielle Zielgruppen, wie Helfer in Flüchtlingsinitiativen und natürlich an die die allgemeine interessierte Öffentlichkeit

### **Netzwerke**

Um effektive Arbeit zu gewährleisten, hält die Fachstelle Kontakt zu bestehenden oder sich neu konstituierenden Netzwerken und arbeitet wenn möglich aktiv mit, darunter mit

- dem Bundesprogramm Demokratie leben! (insbesondere das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Rheinland-Pfalz)
- dem Landesbeirat für Migration und Integration
- dem Initiativausschuss für Migrationspolitik RLP

### **Exemplarisch für die Eigenveranstaltungen der Fachstelle sind:**

#### **Willkommenskultur, Flucht und Migration**

Zum Themengebiet Willkommenskultur, Flucht und Migration fanden im September, im Rahmen der interkulturellen Wochen drei Veranstaltungen statt.

In zwei Filmveranstaltungen mit der Regisseurin Uli Bez und ihrem Film „Töchter des Aufbruchs“ (vormittags an einer Schule und abends im Ciné Mayence) fand eine Auseinandersetzung mit der Geschichte von Migrantinnen in Deutschland statt.

In Kooperation mit dem Initiativausschuss für Migrationspolitik RLP und dem Arbeitskreis Asyl RLP informierten die LpB unter dem Titel „Willkommenskultur aktiv gestalten - Flüchtlings- und Migrationsinitiativen stellen sich vor“ über die aktuelle Situation von Flüchtlingen wie Migrantinnen und Migranten und gaben zivilgesellschaftlichen Initiativen aus Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, ihre Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

#### **Argumentationstrainings gegen Stammtischparolen, Vorurteile und Rassismus**

Im stets schnell ausgebuchten Argumentationstraining lernen die Teilnehmenden, wie sie fremdenfeindlichen und rassistischen Äußerungen, Schlagwörtern und Parolen am effektivsten entgegenwirken können. Die Vermittlung von sozialpsychologischen, soziologischen und politischen Hintergründen eröffnet Analysemethoden und Kommunikationstechnik. 2015 wurden fünf Argumentationstrainings für Erwachsene und Jugendliche durchgeführt, wobei der Bedarf gegen Ende des Jahres deutlich anstieg. Eine Tendenz, die sich auch zu Beginn 2016 fortgesetzt hat. Anfragen kommen insbesondere von Gruppen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren und von Schulen.



### Rassismus / Antiziganismus

Zum Themengebiet Antiziganismus und Erfahrungswelt von Sinti und Roma in Deutschland und Rheinland-Pfalz fanden im Juli zwei Veranstaltungen statt:

- Ein Besuch des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg mit einer Führung durch die dortige Ausstellung und anschließendem Gespräch mit dem Vorsitzenden des rheinland-pfälzischen Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma, Jacques Delfeld.
- Buchpräsentation „Sinti und Roma - eine Minderheit zwischen Diskriminierung und Emanzipation“. Gemeinsam mit Silvio Peritore, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Zentralrates der Sinti und Roma, stellte Herausgeber Oliver von Mengersen die leidvolle Geschichte der Volksgruppe vor – auch über die Zeit des Nationalsozialismus hinaus.
- Zum Thema Rassismus fand im November die Podiumsdiskussion „Streit um Worte, Streit um Werte - Alltagsrassismus als gesellschaftliche Herausforderung“ in der Landeszentrale statt. In Kooperation mit dem Institut für Ethnologie und Afrikastudien von der Universität Mainz.

### Islam, politischer Islamismus

Zum Themengebiet **Islam, politischer Islamismus, Salafismus und religiöse Radikalisierung** wurde am 1. Juli 2015 der Workshop für Schülerinnen und Schüler zu Islam und Schule auf dem Netzwerktreffen der SOR-SMC-Schulen in Osthofen durchgeführt. Am 22. Juli eine Lehrkräftefortbildung in der LpB statt, bei der das Handbuch Islam und Schule der Bundeskoordination SOR-SMC vorgestellt und konkrete Strategien im Umgang mit gefährdeten Jugendlichen erarbeitet wurden.

### Rechtsextremismus und Rechtspopulismus



Zum Themengebiet Rechtsextremismus, Rechtspopulismus wurde ein **Artikel** über AFD, Pegida und aktuelle rechtspopulistische Erscheinungsformen für die Homepage verfasst.

Des Weiteren wurde eine Aktualisierung der gut nachgefragten Studie „Die NPD in rheinland-pfälzischen Kommunalparlamenten“ in Auftrag gegeben, die im Frühjahr 2016 erscheinen wird und den Zeitraum 2013 bis 2015 untersucht.

### Landeskoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

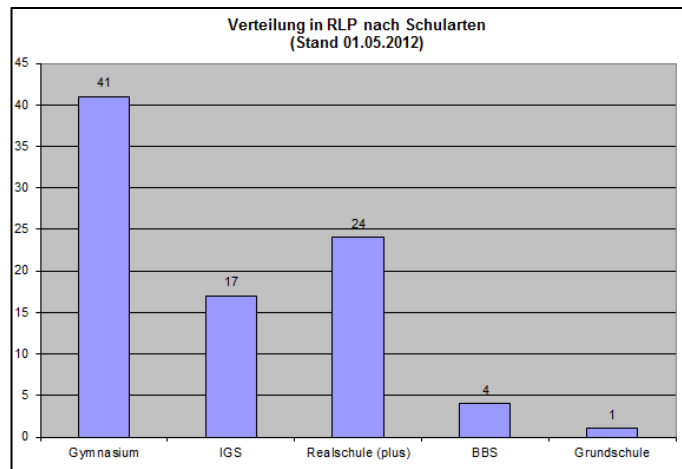
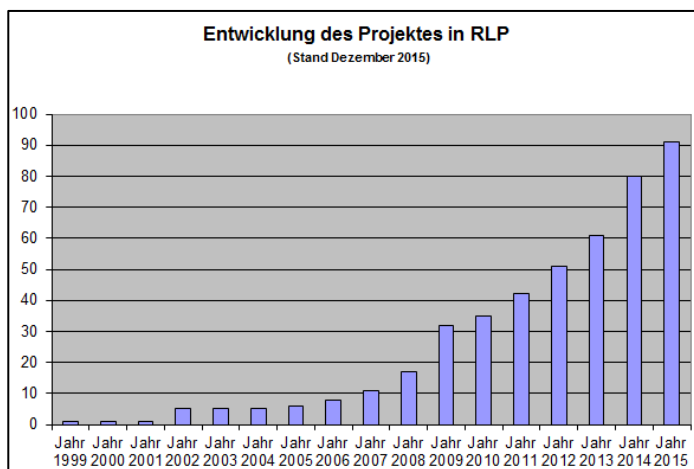


Seit April 2008 hat die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz die Landeskoordination für das europaweite Präventionsprojekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR – SMC) übernommen. Dies ist das größte Einzelprojekt der Fachstelle. SOR – SMC ist eine Initiative von und für Schülerinnen und Schüler, die sich aktiv und langfristig gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus und für eine tolerante, gewaltfreie und demokratische Gesellschaft engagieren. Träger ist der Verein Aktion Courage e.V., Sitz der Bundeskoordination ist Berlin.

Durch die Einbettung des Themas in den Schulalltag kann SOR-SMC eine starke präventive Wirkung ausüben.

**Projektentwicklung in Rheinland-Pfalz**

Nach Gründung der Landeskoordination stieg die Zahl der Projektschulen bis 2014 von elf auf 80 an. Im Jahr 2015 kamen elf weitere Schulen hinzu.



Damit gehörten Ende 2015 91 Schulen und mehr als 75.000 Schülerinnen und Schüler sowie über 7.000 Lehrkräfte zum rheinland-pfälzischen Netzwerk. Immer mehr Schulen wollen sich dem Präventionsprojekt anschließen.

Die Landeskoordination Rheinland-Pfalz betreut und vernetzt (interessierte) Projektschulen und führt Informationsveranstaltungen durch: Im Berichtszeitraum fanden an den rheinland-pfälzischen SOR – SMC-Schulen mit Unterstützung der LpB zahlreiche Aktionen, Projekte, Projekttag und -wochen gegen Rassismus und Diskriminierung statt. In vier Rundbriefen wurde das Netzwerk über aktuelle Veranstaltungen und Angebote informiert und mit der erforderlichen Neuauflage der Landesbroschüre zum Projekt wurde begonnen.

Im Zuge der Aktualisierung der Homepage wurde eine interaktive Karte entwickelt, die die Sichtbarkeit des dichter werdenden Netzwerkes verdeutlicht und die eigenständige Vernetzung der Schulen unterstützt <http://politische-bildung-rlp.de/themen/schule-ohne-rassismus-schule-mit-courage/projektschulen-in-rheinland-pfalz.html>.

Am 1.7. 2015 gab es ein landesweites Netzwerktreffen mit zahlreichen Workshopangeboten in der Gedenkstätte KZ Osthofen, an der über 200 Projektmitglieder teilnahmen.

**Regionalkoordinationen**

Angesichts der wachsenden Zahl der Projektschulen und der damit verbundenen Frage, wie die Schulen vor Ort in ihrem Engagement weiterhin nachhaltig und qualitativ hochwertig beraten und unterstützt werden können, wurden in Rheinland-Pfalz erste Gespräche zur Implementierung von Regionalkoordinationen geführt. Sie sollen als standortnahe Anlaufstelle für die Courage-Schulen dienen, die die Schulen begleiten, beraten und auch mit außerschulischen Kooperationspartnern vor Ort vernetzen. Die Stärkung des Projekts gewinnt nicht nur vor der Entwicklung der Flüchtlingsdebatte an zunehmender Bedeutung.

Die Bibliothek der Landeszentrale ist mit mehr als 21.800 Titeln eine wichtige Ressource für den Arbeitsalltag der LpB. Sie steht aber auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Durch verschiedene Maßnahmen wie Ausstellungen und Lesungen sowie Literaturlisten zu bestimmten Themen wird sie noch stärker in den Arbeitsalltag eingebaut.

Die Zahlen im Einzelnen (Stand 18.02.2016):

	Buchtitel	Audiovisuelle Medien	Medienkombinationen	Loseblatt-Ordner	Zeitschriften
	17.655	234	67	26	4.157

### Neuzugänge 2015

	Bücher	Kauf	Ansichtsexemplare/Schenkungen
2015	340	36	304

	Zeitschriften	erfasste Aufsätze	AV-Medien
2015	287	1123	13

### Ausgaben

	Summe	Bücher	Zeitschriften
2015	2.314,96 €	892,54 €	1.422,42 €

### Ausleihe

Im Jahr 2015 konnten 21 neue Benutzer die Bibliothek kennen lernen, insgesamt wurden 447 Medien ausgeliehen:

	Interne Benutzer	Externe Benutzer
Bücher	134	78
Audiovisuelle Medien	3	8
Zeitschriften	211	13



## Veranstaltungen in den Bibliotheksräumen



*Bibliothek der Landeszentrale, Foto: Ruth Karner*

### Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“

Vom 21.09. – 02.10.2015 fand in der Bibliothek das erste Mal eine Ausstellung statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Willkommenskultur“ wurde die von der **Fachstelle gegen Diskriminierung, für kulturelle Vielfalt** organisierte Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ von Pro Asyl mit 26 Plakaten in der Bibliothek präsentiert. Eindrucksvoll und anschaulich wurde das Thema Asyl und Flucht anhand von Grafiken, Fotografien und Tabellen dargestellt. Die Ausstellung war für jede Altersgruppe ansprechend gestaltet, es gab einige Führungen mit und für Schulklassen sowie einzelne Besucher. Diese konnten sich innerhalb der normalen Bibliotheks-Öffnungszeiten über das Thema informieren, zusätzlich wurde die Bibliothek abends für Ausstellungsbesucher geöffnet. Parallel zu Veranstaltungsterminen im Haus, zu diesem Thema, war es ebenfalls möglich die Ausstellung zu besichtigen.

### Vorlesetag am 20. November 2015

Am dritten Freitag im November findet jedes Jahr der sogenannte „Vorlesetag“ der Stiftung Lesen (u.a.) statt. So besuchten am 20. November 2015 circa 25 Schüler des Gymnasiums Oberstadt aus Mainz die Bibliothek der Landeszentrale. Herr Faller hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, den Schülern aus dem Buch „Der Fliegenmelker“ von Rafik Schami vorzulesen. Der „Vorlesetag“ war ein voller Erfolg, die Schüler waren sehr interessiert und hörten aufmerksam zu. In der Fragerunde zwischendurch gaben sie interessante Eindrücke und eigene Erlebnisse wieder.

### Literaturlisten

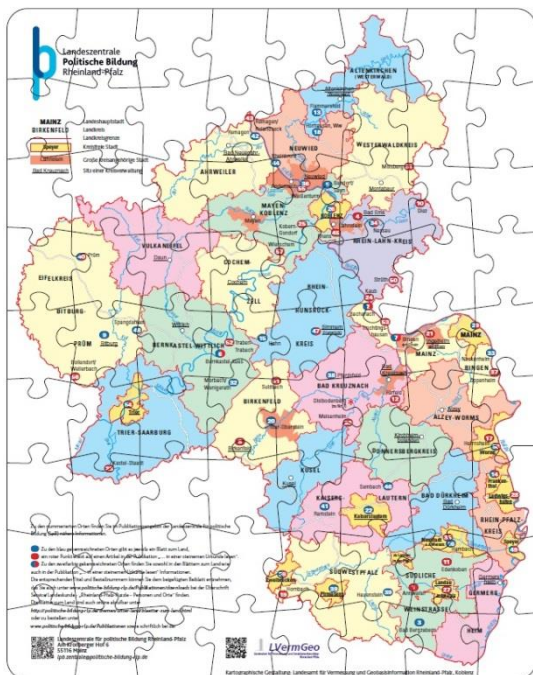
Wie jedes Jahr werden weiterhin Literaturlisten zu aktuellen Themen angeboten. Diese werden bei Veranstaltungen ausgelegt oder auf Anfrage hin individuell zusammengestellt.

Für den Schüler- und Jugendwettbewerb 2015 gab es Listen zu folgenden Themen:

- Flucht und Asyl
- Die Rolle des Sports in unserer Gesellschaft
- Wie bin ich wirklich? Individualität und Anpassung im digitalen Zeitalter

Das Jahr 2015 war für die Eigenpublikationen der Landeszentrale ein Jahr ohne besondere Ereignisse: keine Wahlen und keine besonderen Jahrestage. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass Nachdrucke und Aktualisierungen eigener Broschüren zwar in Vorbereitung waren, aber noch nicht gedruckt wurden, blieb die Gesamtstückzahl unter 100.000 Exemplaren.

<b>Programme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsprogramm Mai – Oktober 2015</li> <li>• Veranstaltungsprogramm November – Mai 2015/16</li> <li>• Literaturangebot 2015</li> </ul>	<p>5.000</p> <p>5.000</p> <p>7.000</p>
<b>Grundgesetz/Landesverfassung</b>	Grundgesetz/Verfassung für Rheinland-Pfalz 57. Auflage	18.200
<b>Reihe „Zur Sache“, aktualisierte Auflage</b>	„Erste Wahl? Erste Wahl!“ – Broschüre zum Frauenwahlrecht	1.000
<b>Koffer gepackt und überlebt (DVD)</b>		575
<b>Blätter zum Land</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OLG Zweibrücken</li> <li>• Schulkrieg</li> <li>• Landtag RLP</li> <li>• Kabarettarchiv</li> </ul>	<p>10.000</p> <p>10.000</p> <p>10.000</p> <p>10.000</p>
<b>RLP-Puzzle</b>	Rheinland-Pfalz-Puzzle	1.000
<b>Nachdrucke</b>	<p>RLP-Karte klein</p> <p>RLP-Karte groß</p>	<p>2.500</p> <p>2.000</p>
<b>Gesamt</b>		<b>81.700</b>



Das vielfältige Literaturangebot der Landeszentrale für politische Bildung konnte auch im Jahr 2015 eine breite und vielfältige Auswahl aufweisen. Insgesamt wurden 363 Publikationen mit 442 Bestellnummern angeboten (die Blätter zum Land werden nur als ein Titel gezählt).

Gleichwohl sind die Anzahl der angeschafften Titel und der Kontingente zurückgegangen. Dies betrifft vor allem die Informationsschriften „Aus Politik und Zeitgeschichte“ (APuZ) und weitere Infoschriften. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass die APuZ-Hefte nicht mehr kostenlos zur Verfügung gestellt werden und darüber hinaus – ebenso wie viele der Informationshefte – im Internet zum Download stehen.

Jahr	Verlags-/ bpb-/ ZpB Ausgaben		Infohefte polit. Bildung		APuZ		Weitere Infoschriften		Gesamt Titel/Exempl.
	Titel	Exempl.	Titel	Exempl.	Titel	Exempl.	Titel	Exempl.	
<b>2015</b>	<b>30</b>	<b>6.704</b>	<b>22</b>	<b>5.550</b>	<b>5</b>	<b>650</b>	<b>12</b>	<b>1.850</b>	<b>69/14.754</b>
2014	37	7.315	18	7.250	11	3.450	7	2.650	73/21.215

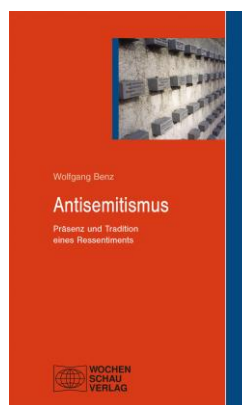
Mit 82 Publikationen liegt das Thema „Demokratie / Politische Kultur“ deutlich an der Spitze, gefolgt von Internationaler Politik und Informationsmaterialien zu Geschichte. 154 Publikationen bietet die Landeszentrale nach wie vor kostenlos an. Titel, die sich in erster Linie an Jugendliche richten, wurden 24 Mal mit einem Stempel „junge LpB“ gekennzeichnet, um sie für diese Zielgruppe besser sichtbar zu machen.

**Hier die Übersicht:**

Sachgebiet	Publikationen davon	kostenlos	Punkte	Neu	Eigenpubl.	Junge LpB
Geschichte	67	22	45	21	3	7
Landeskunde Rheinland-Pfalz	14	9	5	3	6	-
Gedenkarbeit	300	5	25	6	17	-
Demokratie – Politische Kultur	82	40	42	22	11	8
Arbeit-Wirtschaft-Nachhaltigkeit	35	15	20	5	1	4
Gesellschaft – Integration	17	4	13	6	-	-
Extremismus – Rassismus	30	10	20	7	4	4
Europa	19	12	7	2	1	1
Internationale Politik – Länderkunde	69	37	32	11	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>363</b>	<b>154</b>	<b>209</b>	<b>83</b>	<b>44</b>	<b>24</b>



Frauke Geyken  
**WIR STANDEN NICHT ABSEITS**  
 Frauen im Widerstand gegen Hitler



Titel	Verlag/Herausgeber Autorinnen/Autoren	Bestellnr.	Anzahl
Wir standen nicht abseits	Beck Verlag, München Frauke Geyken	13/708	50
Was heißt hier Demokratie?	Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn Günther Gugel/Uli Jäger	41/005	100
Wir Besatzungskinder	Links Verlag, Berlin Ute Baur-Timmerbrink	14/115	100
Bürgerhandbuch	Wochenschauverlag, Schwalbach Paul Ackermann/Ragnar Müller	42/452	300
Das dt. Kaiserreich und der Völkermord an den Armeniern	Links Verlag, Berlin Jürgen Gottschlich	12/920	100
Sinti und Roma	Neumann Druck, Heidelberg Oliver von Mengersen	73/404	100
Europa 2015	Europäisches Parlament-; Informationsbüro in Deutschland	82/002	254
Europa kinderleicht	Europäische Kommission	82/903	70
Sophie und Paul entdecken Europa	Europäisches Parlament-; Informationsbüro in Deutschland	99/408	100
Europäisches Parlament Bürgerhandbuch	Europäisches Parlament-; Informationsbüro in Deutschland Frank Piplat	99/439	10
Europastrategie Rheinland- Pfalz	Die Bevollmächtigte des Landes RLP beim Bund und für Europa	-	50
Demokratie – die 101 wichtigsten Fragen	Beck Verlag, München Paul Nolte	41/006	700
Logbuch Politik	Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn	41/108	100
Deutscher Bundestag Kürschners Volkshandbuch	Neue Darmstädter Verlagsanstalt	42/103	50
Fakten des Bundestags auf einen Blick	Deutscher Bundestag	42/102	100
Bundesrat und Bundesstaat	Bundesrat Konrad Reuter	43/101	100
Die SS – Geschichte und Verbrechen	Beck Verlag, München Bastian Hein		150
Antisemitismus - Präsenz und Tradition eines Ressentiments	Wochenschauverlag, Schwalbach Wolfgang Benz	73/204	300
Deutsche Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart	Lau Verlag & Handel KG, Reinbek Horst Pötsch, Winfried Halder	14/005	150
Verfassungsschutzbericht 2014	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	99/468	70
Hybris – De überforderte Gesellschaft	Propyläen Verlag, Berlin Meinhard Miegel	61/021	250
Adolf H. Lebensweg eines Diktators	Carl Hanser Verlag, München Thomas Sandkühler	-	300
Geschichte Palästinas	Beck Verlag, München Gudrun Krämer	-	100
Kleines Lexikon der Politik	Beck Verlag, München Dieter Nohlen/Florian Grotz	41/101	100
Was ist eigentlich Heimat?	Links Verlag, Berlin Renate Zöllner	62/000	200
Generation Allah	Fischer Verlag, Frankfurt Ahmad Mansour	-	100
Alle da! Unser kunterbuntes Leben	Klett Kinderbuch Verlag, Leipzig Anja Tuckermann/Tine Schulz	-	1.000
Islamismus im Internet	Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn	-	1.000
Fluchtpunkt Europa	Edition Körber Stiftung, Hamburg Michael Richter	-	200
Das lange 19. Jahrhundert	Dietz Verlag, Berlin Matthias von Hellfeld	-	500
<b>Gesamt</b>			<b>6.704</b>



**Informationen zur politischen Bildung**

Titel	Bestellnr.	Anzahl	Titel	Bestellnr.	Anzahl
Revolution von 1848	12/002	250	Zeiten des Wandels	14/270	250
Geschichte der DDR	14/301	250	Vorurteile	73/001	250
Das 19. Jahrhundert	12/002	350	Internationale Sicherheitspolitik	92/004	500
USA – Geschichte, Wirtschaft, Gesellschaft	95/701	200	Ukraine		500
Regieren jenseits des Nationalstaates	91/014	500	Demokratie	41/001	400
Europäische Union	82/001	550	Menschenrechte	41/501	100
Deutschland in den 70er,80er Jahren	14/275	100	Massenmedien	46/501	100
Unternehmen und Produktion	53/201	100	Der Weg zur Einheit	14/501	150
Weimarer Republik	13/001	250	Sozialpolitik	51/002	500
Deutschland in den fünfziger Jahren	14/250	250	<b>Gesamt</b>		<b>5.550</b>

**Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ)**

Titel	Bestellnummer	Anzahl
Mode	99/464	100
Israel und Deutschland	99/465	100
Entwicklungszusammenarbeit	99/466	100
Flucht und Asyl	90/104	250
Rechts in der Mitte	-	100
<b>Gesamt</b>		<b>650</b>

**Info-Schriften**

Titel	Verlag/Herausgeber	Bestellnr.	Anzahl
Thema Plastik	Bundeszentrale politische Bildung, Bonn Reihe: Fluter	54/504	300
Skandinavien	Landeszentrale Baden-Württemberg, Stuttgart Reihe: Der Bürger im Staat	95/150	50
Europäische Union	Bundeszentrale politische Bildung, Bonn Reihe: Falter Zeitgeschichte Nr. 2	82/995	100
Bürgerbeteiligung in Deutschland und Europa	Landeszentrale Baden-Württemberg, Stuttgart Reihe: Deutschland und Europa	82/302	300
Politische Partizipation in Europa	Landeszentrale Baden-Württemberg, Stuttgart Reihe: Deutschland und Europa	83/301	100
Energie- und Klimapolitik in Europa	Landeszentrale Baden-Württemberg, Stuttgart Reihe: Deutschland und Europa	83/401	200
Migration in Europa	Landeszentrale Baden-Württemberg, Stuttgart Reihe: Deutschland und Europa	83/201	200
20 Jahre nach dem Genozid	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Ruanda Revue Heft 1/2014	95/837	80
Inklusion	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Ruanda Revue Heft 2/2014	95/838	70
Partnerland im Unterricht	Ruanda Revue	-	50
Thema Flucht	Bundeszentrale politische Bildung, Bonn Reihe: Fluter	-	300
JIM-Studie 2015	Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, Stuttgart	46/532	100
<b>Gesamt</b>			<b>1.850</b>



Die kontinuierliche Aktualisierung der Adressverteiler, die einen zielgerichteten Versand von Einladungen ermöglichen, der vermehrte Einsatz von Emails zum Versand von Informationen und der regelmäßig erscheinende Newsletter sind ein Grund dafür, dass die Portokosten der Landeszentrale erheblich reduziert werden konnten, obwohl die Anzahl der Veranstaltungen nur unwesentlich weniger waren.

Jahr	Euro	Differenz zum Vorjahr
2004	21.400,--	+11,80%
2005	21.900,--	+ 2,80%
2006	29.000,--	+ 32,40%
2007	31.945,--	+ 9,2 %
2008	35.868,--	+ 10,90%
2009	41.040,--	+ 14,50%
2010	38.000,--	-7,50%
2011	39.444,--	+ 3,77%
2012	31.831,--	-19,30%
2013	26.384,--	-17,10%
2014	30.294,--	+ 14,82 %
<b>2015</b>	<b>21.981,23</b>	<b>- 27,4 %</b>

Die vermehrte Online-Nutzung macht sich auch bei den Publikationsbestellungen bemerkbar: von den 1.530 Publikationsbestellungen im Jahr 2015 gingen 1.298 Anforderungen über den Online-Shop oder per Email bei der Landeszentrale ein.

Im Einzelnen:

E-Mail und Onlinebestellungen 2010 - 2015						
Monat	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Januar	108	113	134	95	71	198
Februar	157	120	97	73	108	138
März	272	138	101	121	113	125
April	118	109	92	153	130	109
Mai	84	100	137	113	92	78
Juni	86	111	67	119	56	98
Juli	66	159	81	112	41	80
August	73	85	203	106	120	152
September	95	189	98	95	91	137
Oktober	81	101	89	96	93	94
November	94	95	113	103	92	161
Dezember	64	55	111	74	62	35
<b>Gesamt</b>	<b>1.298</b>	<b>1.375</b>	<b>1.323</b>	<b>1.260</b>	<b>1.059</b>	<b>1.405</b>

**Infopost**

In unmittelbarem Zusammenhang damit steht auch die Anzahl der Infopost-Sendungen, die 2015 verschickt wurden. Durch die Ankündigung mehrerer Veranstaltungen in einem Flyer bei Reihen und Einladungsverband per Email konnte der Postumfang gesenkt werden. So wurden Termine von Reihen in *einem* Flyer angekündigt oder Einladungen per E-Mail versandt.

<b>Infopost 2010 - 2015</b>						
<b>Infopost</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
<b>Anzahl der Sendungen</b>	<b>20</b>	34	103	117	128	101
<b>Zahl der Briefe</b>	<b>25.433</b>	63.318	73.707	90.692	65.061	79.774

Darüber hinaus wurden 5.104 Briefe (auch Einladungen, die nicht per Infopost verschickt werden konnten) mit normalem Porto verschickt, 2.549 Briefsendungen per Hauspost (Abgeordnete, Ministerien, Landtag, Behördenaustausch) und 1.971 Maxibriefe (Ausschreibungsunterlagen für den Schüler- und Jugendwettbewerb) verschickt.

**Pakete und Büchersendungen**

Nach wie vor hoch ist das Aufkommen an Paketen und Büchersendungen. Mit 1.516 Paketen (davon 55 Pakete per Hauspost) stieg die Anzahl um 264 Pakete. Bei Büchertischen und Informationsständen wurden 46.276 Exemplare abgegeben. Darüber hinaus wurde der Schriftenraum der Landeszentrale mit ca. 11.000 unterschiedlichen Publikationen zur direkten Mitnahme aufgefüllt. Dies deutet darauf hin, dass viele Interessierte gerne direkt auf das umfangreiche Literaturangebot der Landeszentrale zurückgreifen.

<b>Anzahl der versendeten Pakete und Büchersendungen von 2010 - 2015</b>						
	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Versendete Pakete	<b>1.516</b>	1.252	1.261	1.467	2.079	1.323
Büchersendungen	<b>*) 624</b>	*) 6.332	4.305	6.199	5.708	
Abholungen	<b>158</b>	161	160	150	150	259
<b>Insgesamt</b>	<b>7.998</b>	7.734	5.726	7.816	7.937	1.582

Hinzu kommen 55 Büchersendungen und Pakete, die per Hauspost ausgeliefert wurden  
 \*) Zusätzlich 5.700 Literatur- und Veranstaltungsverzeichnisse, die von der Druckerei konfektioniert wurden.

Postversand

Seit dem Jahr 2011 werden die Sendungen der Landeszentrale für politische Bildung differenziert erfasst. Danach ergibt sich für 2015 nachfolgendes Gesamtbild der Arbeit in der Poststelle:

Monat	Normale Briefe	Büchersendung	Infopost	Gesamt
Januar	392	40	930	1.362
Februar	448	64	0	512
März	1.296	106	2.883	4.285
April	814	66	2.121	3.001
Mai	465	38	989	1.492
Juni	761	27	4.888	5.676
Juli	110	91	0	201
August	138	10	4.029	4.177
September	874	33	3.878	4.862
Oktober	1.654	35	2.569	4.257
November	1.244	32	3.146	4.422
Dezember	264	82	0	346
<b>Gesamt</b>	<b>5.104</b>	<b>624</b>	<b>25.433</b>	<b>31.161</b>

Publikationsabgaben und Versand - Gesamt

Verschickte Sendungen gegen Portokosten	Anzahl
Infopost	25.433
Publikations- und Veranstaltungsverzeichnis über Druckerei verschickt	5.700
Normale Briefpost	5.104
Maxibriefe Schüler- und Jugendwettbewerb	1.971
Pakete	1.461
Büchersendungen	624
<b>Gesamt</b>	<b>40.293</b>
<b>Sendungen per Hauspost</b>	
Pakete	55
Briefpost	2.549
<b>Gesamt</b>	<b>2.604</b>
<b>Gesamtaufkommen im Versand</b>	<b>42.897</b>

73 Büchertische bei Veranstaltungen und fünf Infostände auf Messen und Ausstellungen stießen im Berichtsjahr auf reges Interesse – insgesamt wurden dabei 44.070 Bücher und Broschüren mitgenommen.

### Büchertische

Datum	Veranstaltung	Ort	Abgabe
19.01.2015	„Wir standen nicht abseits“ -Frauen im Widerstand gegen Hitler	Mainz	178
20.01.2015	„Wir standen nicht abseits“ -Frauen im Widerstand gegen Hitler	Ludwigshafen	152
21.01.2015	„Wir standen nicht abseits“ -Frauen im Widerstand gegen Hitler	Kaiserslautern	385
26.01.2015	„EUR Voice – Unser Medium für Europa“	Trier	175
10.02.2015	„Interkulturelle Pädagogik in der Gedenkarbeit“	Koblenz	318
11.02.2015	„Deutsche Volksgruppe in Rumänien und der 23.08.1944“	Mainz	202
25.02.2015	140. Mainzer Landtagsseminar	Mainz	440
04.03.2015	Vortrag „Landesgeschichte (Teil 2)“	Neuwied	640
13.03.2015	„Islamische Ethik der Gewaltlosigkeit“	Mainz	196
18.03.2015	Friedens- und Sicherheitspolitik „Iranische Nuklearkrise“	Koblenz	399
19.03.2015	Vortrag „Aktionsdekade Wasser für das Leben“	Mainz	42
27.04.2015	„Annäherung – Wandel – Zukunft: 50 Jahre Deutschland-Israel“	Mainz	450
28.04.2015	„Wind und Wasser: umkämpfte Ressourcen“	Mainz	143
04.05.2015	Europatag der EuropaUnion Rheinland-Pfalz	Koblenz	276
07.05.2015	Haifa-Tag im Rathaus	Mainz	420
07.05.2015	„Auswege aus der Jugendarbeitslosigkeit“	Mainz	120
12.05.2015	„Regionaler Wohlfahrtsindex Rheinland-Pfalz“	Mainz	52
15.- 16.05.2015	„Argumentationstraining“	Büchenbeuren	420
18.05.2015	Verfassungsfest im Landtag	Mainz	740
27.05.2015	141. Mainzer Landtagsseminar	Mainz	567
30.05.2015	Mainzer Museumsnacht (Deutschhaus)	Mainz	565
31.05.2015	Internationales Bürgerfest	Trier	720
13.06.2015	Fachtagung „Darf man über Hitler lachen?“	Osthofen	760
17.06.2015	Friedens- und Sicherheitspolitik – Friedensgutachten 2015	Koblenz	253
22.06.2015	„Anfänge der Monarchie in Rumänien“	Mainz	158
23.06.2015	Nacht der Nachhaltigkeit	Trier	410
25.06.2015	Nacht der Nachhaltigkeit	Mainz	664
26.06.2015	„Israel – Shared Communities“	Frankfurt	190
30.06.2015	Preisverleihung Schüler-Jugendwettbewerb 2015	Mainz	488
03.07.2015	33. Schüler-Landtagsseminar	Mainz	288
09.07.2015	Besuch Ehrenamtsgruppe aus Weißrussland	Mainz	362
21.07.2015	Landtagsseminar für Auszubildende	Mainz	288
21.07.2015	Buchpräsentation „Sinti und Roma“	Mainz	151
23.07.2015	„From Ferguson to Charleston“	Mainz	131
09.09.2015	„Flüchtlinge aus der Türkei“	Mainz	89
10.09.2015	„Justizsystem der Türkei“	Mainz	160
15.09.2015	„Fluchtziel Türkei“	Mainz	83
16.09.2015	Friedens- und Sicherheitspolitik „Eine europäische Armee?“	Koblenz	261

17.09.2015	„Die SS-Eisenbahnbaubrigaden 1944/45“	Mainz	162
18.09.2015	„Wie friedlich ist der Buddhismus wirklich?“	Mainz	113
22.09.2015	Gery-Spies-Literaturpreisverleihung	Mainz	521
23.09.2015	142. Mainzer Landtagsseminar	Mainz	420
23.09.2015	Fachtagung Kinderschutz und Migration	Osthofen	400
28.09.2015	Vortrag „Die Nacht der Einheit 1990“	Koblenz	206
30.09.2015	„Willkommenskultur aktiv gestalten“	Mainz	222
01.10.2015	„Europa 60+ - was geht mich Brüssel an?“	Mainz	173
03.10.2015	Tag der offenen Tür in der Landesvertretung RLP	Berlin	1.350
06.10.2015	Vortrag „Die Deutsche Vereinigung 1990“	Koblenz	209
08.10.2015	„TTIP aus europäischer Perspektive“	Mainz	174
09.10.2015	„Das vielfältige Schulsystems Israels“	Mainz	143
14.10.2015	Buchvorstellung „21.0 – Kurze Geschichten der Gegenwart“	Mainz	234
20.10.2015	„Im Gespräch mit: Tri Tin Vuong, Vietnam“	Mainz	110
27.10.2015	„Russia's Global Media Strategy“	Mainz	199
28.10.2015	Regionalhistorische Exkursion VHS Koblenz	Mainz	154
28.10.2015	Lange Nacht des politischen Kurzfilms	Mainz	102
05.11.2015	„Religion prägt Wirtschaft“	Mainz	101
11.11.2015	143. Mainzer Landtagsseminar	Mainz	504
13.- 14.11.2015	„Argumentationstraining“	Worms	400
15.11.2015	„Griechenland und die EU“	Mainz	132
19.11.2015	„Ressourcenkonflikte im 21. Jahrhundert“	Mainz	104
21.- 22.11.2015	„Argumentationstraining“	Annweiler	450
27.11.2015	„Christentum“	Mainz	154
27.- 28.11.2015	„Argumentationstraining“	Bad Kreuznach	300
01.12.2015	Buchvorstellung „Antisemitismus“	Mainz	529
02.12.2015	„Der israelisch-palästinensische Konflikt“	Mainz	220
03.12.2015	„Klimakonferenz Paris 2015“	Mainz	205
04.12.2015	„Eduard Zuckmayer in der Türkei“	Mainz	93
07.12.2015	Im Gespräch mit: Claudiu Florian	Mainz	136
11.12.2015	Linx-Exkursion der VHS Koblenz	Linz	342
12-13.12.2015	Wahl-O-Mat Workshop	Lambrecht	420
16.12.2015	Integrationskurs der VHS Mainz	Mainz	216
18.12.2015	34. Schüler-Landtagsseminar	Mainz	340
21.12.2015	DokuLive „Deutschland in Europa“	Koblenz	499
<b>Gesamt</b>	<b>73 Büchertische</b>		<b>22.373</b>

## Info-Stände 2015

14.- 22.03.2015	Rheinland-Pfalz-Ausstellung auf dem Messegelände	Mainz-Hechtsheim	11.077
29.- 31.05.2015	2. Buchmesse Rheinland-Pfalz in der Mainzer Lokhalle	Mainz-Mombach	1.633
26.- 27.06.2015	Rheinland-Pfalz-Tag 2015 in Ramstein-Miesenbach	Ramstein-Miesenbach	4.380
19.09.2015	34. Hambacher Disput auf dem Hambacher Schloss	Neustadt	2.401
21.- 22.11.2015	16. Mainzer Büchermesse im Rathaus	Mainz	2.206
<b>Gesamt</b>	<b>5 Info-Stände</b>		<b>21.697</b>



Thema	Termin	Teilnahme
<b>Geschichte</b>		
„Wir standen nicht abseits“, Lesereise zu Frauen im Widerstand am drei Schulen sowie drei Abendveranstaltungen jeweils in Mainz, Kaiserslautern und Ludwigshafen	19.- 21.01.2015	230
„Die Deutsche Volksgruppe in Rumänien und der 23. August 1944“, Mainz	11.02.2015	70
Historisch-politische Radreise „Aufstand und Rebellion in der Pfalz (1789 – 1849)“	02.05.- 08.05.2015	14
Historisch-politische Radreise „Aufstand und Rebellion in der Pfalz (1789 – 1849)“	03.08.- 09.08.2015	14
„21.0 – eine kurze Geschichte der Gegenwart“, Buchvorstellung Prof. Andreas Rödder, Mainz	14.10.2015	110
Buchvorstellung „Antisemitismus - Präsenz und Tradition eines Ressentiments“, mit Professor Wolfgang Benz, Neue Synagoge Mainz	01.12.2015	110
<b>Gedenkarbeit</b>		
<b>Gedenkstätte KZ Osthofen</b> (Veranstaltungen ohne Ortsangabe fanden in der Gedenkstätte statt)		
Ausstellungseröffnung „Warschauer Ghetto – Tomi Ungerer“ Öffentliche Führung zur Ausstellung nebst Begleitprogrammen	21.01.- 29.03.2015	125
Lesung und Vortrag „Erinnerungen an den Widerstandskämpfer Ludwig Schwamb und an seine Frau Elisabeth aus Undenheim“, Dr. Stephanie Zibell	23.01.2015	88
Filmvorführung „Lauf, Junge Lauf!“ Kinowelt Worms	27.01.2015	100
Multiplikatorenfortbildung und Filmvorführung „Blut muss fließen – undercover unter Nazis“ mit Regisseur Peter Ohlendorf Förderverein Projekt Osthofen e.V. Stadt Worms	29.01.2015	112
Vortrag „Jiddisch – eine anarchische Sprache?“, Esther Alexander-Ihme, Worms, Raschi-Haus	05.02.2015	70
Multiplikatorenfortbildung „Geschichten teilen“, Quellen und Methoden für eine interkulturelle Pädagogik zum Nationalsozialismus, Dr. Elke Gryglewski, Osthofen u. Koblenz	09.- 10.02.2015	43
Konzert „mir leben ejbik!“, jiddische Musik	26.02.2015	100
Informationsabend „Der Warschauer Aufstand und das KZ-Außenlager Mannheim-Sandhofen“ in Mannheim-Sandhofen	03.03.2015	12
Vortrag „Das Warschauer Ghetto – Alltag und Widerstand in Angesicht der Vernichtung“, Dr. Markus Roth	11.03.2015	25
Konzert „...keineswegs nur klagend an Babylons Flüssen...“	15.03.2015	60
Lehrerfortbildung Judentum – Islam, Manfred Levy u. Dr. Türkan Kanbicak	17.03.2015	29
Vortrag „Zvi Kolitz – Lesung aus dem jiddischen Text u. literaturgeschichtliche Einordnung“, Prof. Dr. Roland Gruschka	29.03.2015	36
Vortrag „Die Justizgefangenenlager Rodgau. Strafvollzug und Zwangsarbeit 1938 bis 1945“, Dr. Heidi Fogel in Gimbshheim	16.04.2015	65
Theater „Ein feiner Kerl – einer von uns“ Szenen, Texte und Lieder zum Gedenken an Max Tschornicki	18.04.2015	180
Informationsabend „Rheinwiesenerlager“ – Alliierte Kriegsgefangenenlager 1945-1948 mit Vortrag Prof. Wolfgang Benz, Bretzenheim	21.04.2015	120
Ausstellung „Neofaschismus in Deutschland“ (Rathaus Worms). Veranstaltung des Runden Tisches der Luthergemeinde gegen Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus sowie dem „Aktionsbündnis Schöner leben - Nazis stoppen“ in Kooperation mit dem Förderverein Projekt Osthofen e.V., dem Kulturamt der Stadt Worms, dem DGB-Stadtverband Worms und Einzelgewerkschaften sowie der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Rheinland-Pfalz (VVN-BdA RLP)	28.05.- 11.06.2015	50

Fachtagung Satire „Darf man über Hitler lachen“	13.06.2015	170
37. Informationstagung zur Gedenkarbeit in RLP	20.06.2015	38
Wissenschaftliche Fachbeiratssitzung, Leitung: Professor Wolfgang Benz	22.06.2015	18
Theater „Mond, Mond, Mond“, Regie Kirsten Zeiser, Förderverein Projekt Osthofen e.V.	23.07.2015	216
	25.-	
Ferienworkshop „Graffiti für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“	28.08.2015	64
Tag des offenen Denkmals „Handwerk, Technik, Industrie“	13.09.2015	49
Vorträge zur 12. SS-Eisenbahnbrigade in Lahnstein und Bad Kreuznach, in der Landeszentrale für politische Bildung, Mainz	17.09.2015	40
KunstWorkshop/Abendveranstaltung mit dem Bildhauer Friedhelm Welge, Förderverein Projekt Osthofen e.V.	25.09.2015	7
Projekt „Blaudes-Geschichten“ - In Gedenken an vertriebene Familien & Für ein Miteinander der Kulturen. in Kooperation von Blaudes – Tanzen und Filmen gegen Rassismus und das Vergessen, medien+bildung.com, Wonnegauschule Osthofen, Landesverband der Sinti und Roma Rheinland-Pfalz, LpB RLP, Förderverein Projekt Osthofen e.V.	13.- 16.10.2015	73
	30.-	
EDV Workshop Internationale Konferenz	02.10.2015	80
Theaterpädagogische Fortbildung „Kinder über den Holocaust“	08.10.2015	40
	03.11.-	
Ausstellungseröffnung „Auschwitz heute“ – Photographien von Martin Blume	15.12.2015	32
Vortrag: „Wenn Migrantinnen und kriegstraumatisierte Frauen Patientinnen sind...“ Alexandra von Bose, Gleichstellungsstelle Kreisverwaltung Alzey-Worms in Kooperation mit der Landeszentrale RLP	04.11.2015	12
Erzählcafé: Gespräch zu Elisabeth Darapsky, Förderverein Projekt Osthofen e.V.	13.11.2015	45
38. Informationstagung zur Gedenkarbeit in RLP, Koblenz	14.11.2015	100
Beiratssitzung Kunst- und Kultur zur Gedenkarbeit in RLP	18.11.2015	15
<b>Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert</b> (Veranstaltungen ohne Ortsangabe fanden in der Gedenkstätte statt)		
Gedenkfeier zum 27. Januar	25.01.2015	137
Lehrerfortbildung: „Die Verfolgung der Juden in der Region“	09.02.2015	7
Vorträge: „70 Jahre Kriegsende“ Steffen Reinhard und Dietmar Lauer	06.03.2015	48
Exkursion: Jüdische Friedhöfe in der Südeifel	20.04.2015	23
Theateraufführung: „Vergiftete Liebe“	26.04.2015	80
Lehrerfortbildung: „Vom Zwangsarbeiter zum Displaced Person (DP)“	11.05.2015	15
	23. –	
Exkursion einer deutsch-luxemburgischen Schülergruppe nach Auschwitz	28.05.2015	27
Wanderung zu Stätten der Unmenschlichkeit	07.06.2015	12
Zeitzeuginnengespräch: Anny Bruck	09.09.2015	12
Zeitzeuginnengespräch: Anne Böhnisch und Ingelore Prochnow	19.09.2015	16
Internationale Gedenkfeier	20.09.2015	270
Wanderung zu Stätten der Unmenschlichkeit	28.09.2015	4
Lehrerfortbildung: „Das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück“	05.10.2015	10
	02. -	
Exkursion zur Gedenkstätte Ravensbrück	04.11.2015	19
Fachtagung: „Frauen im KZ, Internierungs- oder Straflager“	13.11.2015	24
Lehrerfortbildung: „Quellen im Geschichtsunterricht“	07.12.2015	13

<b>Kultur, Kunst und Medien</b>		
Fortsetzung der AlleWeltKino-Reihe – Georgien & Armenien, (s. Kapitel AlleWeltKino)	Jeden 1. Montag im Monat	Jeweils zw. 20 - 60
Vortrag „Die Anfänge der Monarchie in Rumänien“ über Karl I. von Hohenzollern – Sigmaringen und Elisabeth zu Wied, Mainz	22.6.2015	48
Szenisches Projekt der Theaterwissenschaften Institut für Theaterwissenschaften Uni Mainz „Will Shakes“, Mainz	7., 8., 11. u. 14.7.2015	380
Gerty-Spies-Literaturpreisverleihung 2015 an Ursula Krechel, Mainz	29.09.2015	150
Im Gespräch mit... Tri Tin Young - „30 Jahre nach der Flucht aus Vietnam“, Mainz	20.10.2015	15
Lange Nacht des politischen Kurzfilms, Mainz	28.10.2015	70
32. video/film tage - Verleihung des Preises der LpB für den politischen Film, Koblenz	06.-07.11.2015	110
Film und Gespräch „Eduard Zuckmayer – Ein Musiker in der Türkei“, Mainz	04.12.2015	100
Im Gespräch mit... Claudiu M. Florian - „Zweieinhalb Störche“ – Roman einer Kindheit in Siebenbürgen, Mainz	07.12.2015	58
<b>Arbeit – Wirtschaft - Nachhaltigkeit</b>		
Vortrag und Diskussion „Die Aktionsdekade Wasser für das Leben“, Mainz	19.03.2015	10
Vorträge und Diskussion Wind und Wasser- Umkämpfte Ressourcen „Energie- und Wasserpolitik – bewegter Stillstand?, Mainz	28.04.2015	25
Vorträge und Diskussion „Je reicher desto glücklicher?“ – Kurswechsel Regionaler Wohlfahrtsindex Rheinland-Pfalz, Mainz	12.05.2015	29
Die „Nacht der Nachhaltigkeit“ in Trier	23.06.2015	220
Die „Nacht der Nachhaltigkeit“ in Mainz	25.06.2015	90
Bildungsfahrt „Ein Nationalpark entsteht“ in den neu eröffneten Nationalpark Hunsrück-Hochwald	02-04.07.2015	21
Diskussion Zwischen Ablehnung und Hoffnung –TTIP aus europäischer Perspektive“, Mainz	08.10.2015	68
Vortrag „Religion prägt Wirtschaft – Wie funktioniert buddhistische Ökonomie?“, Mainz	05.11.2015	20
Vortrag und Diskussion „Klimakonferenz Paris 2015 – Warten auf ein Wunder“, Mainz	03.12.2015	35
<b>Gesellschaft - Integration</b>		
140. Mainzer Landtagsseminar	25.-27.02.2015	20
Reihe Hambacher Gespräche „Die neue ‚Weltunordnung‘ – Zerfall und Neugründung von Staaten“		
1. Hambacher Gespräch: „Regionaler Separatismus in der EU: Schottland, Katalonien u. a. auf dem Weg zu neuen EU-Mitgliedern?“, Hambach	25.03.2015	70
2. Hambacher Gespräch „Äußere Einheit, innere Spaltung? – 25 Jahre nach der deutschen Vereinigung“, Hambach	13.05.2015	70
	27.-29.05.2015	26
141. Mainzer Landtagsseminar		
33. Schüler-Landtagsseminar	01.-03.07.2015	12
3. Hambacher Gespräch „Der Zerfall von Staaten in Afrika – Folgen und Lösungsansätze“, Hambach	09.09.2015	130
	23.-25.09.2015	22
142. Mainzer Landtagsseminar		
4. Hambacher Gespräch „Frieden und Stabilität auf dem Balkan? Bilanz und Perspektive der EU-Politik“, Hambach	11.11.2015	110

Hambacher Disput „Bürgerinnen und Bürger beraten die Politik? – Möglichkeiten der politischen Beteiligung“, Hambach	19.09.2015	60
Landtagswahl 2016: Thesenworkshop zum Wahl-O-Mat, Pfalzakademie Lambrecht	11.- 13.12.2015	35
Preisverleihung Schüler- und Jugendwettbewerb	30.06.2015	340
143. Mainzer Landtagsseminar	11.- 13.11.2015	25
34. Schüler-Landtagsseminar	16.- 18.12.2015	20
<b>Gegen Diskriminierung für kulturelle Vielfalt</b>		
„Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“, Büchenbeuren	15.- 16.05.2015	16
Exkursion: Besuch des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg, Führung durch die dortige Ausstellung und anschließendes Gespräch mit Jacques Delfeld Vorsitzender des rheinland-pfälzischen Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma	18.07.2015	21
Buchpräsentation: "Sinti und Roma - eine Minderheit zwischen Diskriminierung und Emanzipation". Silvio Peritore, stellvertretender Vorsitzenden des Zentralrates der Sinti und Roma, stellt das Buch mit Oliver von Mengersen in Mainz vor.	21.07.2015	23
Veranstaltung für SchülerInnen: Film „Töchter des Aufbruchs“ - Geschichte(n) von Migrantinnen in Deutschland. Im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin Uli Bez, Gymnasium Nieder-Olm	25.09.2015	56
Filmveranstaltung „Töchter des Aufbruchs“ - Geschichte(n) von Migrantinnen in Deutschland. Im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin Uli Bez, Ciné Mayence, Mainz	25.09.2015	25
Podiumsdiskussion: „Willkommenskultur aktiv gestalten - Flüchtlings- und Migrationsinitiativen stellen sich vor“, Mainz	30.09.2015	105
Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ in der Bibliothek der LpB, Mainz	21.09.- 02.10.2015	92
„Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“, Worms	13.- 14.11.2015	20
Podiumsdiskussion „Alltagsrassismus“ (in Kooperation mit der Johannes-Gutenberg Universität), Mainz	16.11.2015	115
„Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“, Annweiler	21.11.2015	16
„Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“, Bad Kreuznach	27.- 28.11.2015	20
<b>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</b>		
81. und 82. Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: (81.) Emanuel-Felke Gymnasium Bad Sobernheim (82.) Bertha-von-Suttner Gymnasium Andernach	9.03.2015	je circa 250
83. Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Herzog-Wolfgang Realschule plus, Zweibrücken	18.05.2015	Circa 150
84. Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Stefan-George-Gymnasium, Bingen	23.05.2015	Circa 100
85. Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Realschule plus Untermosel, Koblenz-Gondorf	19.06.2015	Circa 250
Lehrerfortbildung: Vorstellung des Handbuchs ‚Islam und Schule‘ der Bundeskoordination SOR-SMC; Mainz	30.06.2015	33
Landesweites Netzwerktreffen mit Workshops für Schüler und Lehrkräfte, Osthofen	01.07.2015	190
Informationsveranstaltung zum Projekt „SOR – SMC“ bei Arbeitskreis „Toleranz und Integration in Kaiserslautern“	08.07.2015	10

86. Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Realschule plus, Birkenfeld	17.07.2015	Circa 200
87. Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss, Mainz	23.07.2015	Circa 200
Titelverleihung „Stadt ohne Rassismus“ an die Stadt Speyer als erste SOR – SMC Stadt in Rheinland-Pfalz	01.10.2015	Circa 200
88. Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: IGS Enkenbach-Alsenborn	10.10.2015	Circa 200
89. Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Heinrich-Böll-Gymnasium, Ludwigshafen	16.11.2015	Circa 150
90. Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: FS Schule im Erlich, Speyer	30.11.2015	Circa 150
91. Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Anne Frank Realschule plus, Ludwigshafen	08.12.2015	Circa 200
<b>Europa</b>		
Podiumsdiskussion EUR Voice „Unser Medium in Europa“, Trier	26.01.2015	43
Vortrag „Auswege aus der Jugendarbeitslosigkeit – Bildung, Wohlstand und sozialer Zusammenhalt im deutsch-französischen Vergleich“, Mainz	07.05.2015	23
Vorträge und Diskussion „Europa 60+ - was geht mich Brüssel an?“, Mainz	01.10.2015	27
<b>Internationale Politik – Länderkunde – Friedens- und Sicherheitspolitik</b>		
7. Friedensethischer Studientag „Robocop oder Friedenstifter“ – Zur Zukunft der Einsatzwirklichkeit von Soldaten und Soldatinnen, Koblenz (Vortrag und Diskussion)	03.02.2015	35
Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung – Islam „Gibt es eine islamische Ethik der Gewaltlosigkeit?“, Mainz (Vortrag und Diskussion)	13.03.2015	90
Forum Friedens- und Sicherheitspolitik „Deal or no deal? – Das Ringen um einen Kompromiss in der iranischen Nuklearkrise“, Koblenz (Vorträge und Diskussion)	18.03.2015	38
Studienreise „Das politische Genf - Hauptstadt der internationalen Diplomatie“ in Kooperation mit der Fridtjof-Nansen-Akademie	01.- 05.06.2015	32
Forum Friedens- und Sicherheitspolitik „Friedensgutachten 2015 – Krisen, Kriege und Konflikte: Friedensmacht Deutschland?“, Koblenz (Vorträge und Diskussion)	17.06.2015	50
Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung - Israel „Shared Communities“ – neue Wege ziviler Kooperation, Frankfurt (Vortrag und Diskussion)	26.06.2015	15
„Im Spannungsfeld: Die Kurden in der Osttürkei“ (verschiedene Podiumsdiskussionen), Mainz	09.- 15.09.2015	161
Forum Friedens- und Sicherheitspolitik „Eine europäische Armee?“, Koblenz (Vorträge und Diskussion)	16.09.2015	60
Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung – Buddhismus „Wie friedlich ist der Buddhismus wirklich?“, Mainz (Vortrag und Diskussion)	18.09.2015	30
Vortrag „Das vielfältige Schulsystem Israels“, Mainz	09.10.2015	25
Studienfahrt nach Israel und in die palästinensischen Autonomiegebiete	17.– 29.10.2015	19
Matinee „Griechenland und die EU“, Mainz	15.11.2015	20
Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung – Christentum „Ist das Christentum eine friedensstiftende Religion?“, Mainz (Vortrag und Diskussion)	27.11.2015	35
„Ressourcenkonflikte im 21. Jahrhundert: Perspektiven eines nachhaltigen Friedensaufbaus“, Mainz (Vorträge und Diskussion)	19.11.2015	45
<b>Summe aller Veranstaltungen 2015</b>		<b>10.122</b>
<b>Summe aller Veranstaltungen 2014</b>		<b>15.933</b>



Institution	Thema, Ort	Termin	Teiln.
Atlantische Akademie	Seminar "Rheinland-Pfalz, Deutschland und Amerika", Mainz	20. - 22.02.2015	23
Atlantische Akademie	Summer School 2015 "Signed, Sealed, Delivered? Obama und das Versprechen vom Wandel", Kaiserslautern	03. - 07.08.2015	22
Europahaus Marienberg	Seminar "Entwicklungszusammenarbeit in Europa - Ich? Du? Wir!", Bad Marienberg	11. - 13.05.2015	24
Europahaus Marienberg	Seminar "EU galore" - Europa rauf und runter! Eine europäische Entdeckungsreise, Bad Marienberg	06. - 10.07.2015	24
Europahaus Marienberg	Seminar "Europäisches Jahr der Entwicklung" - Deutsche Entwicklungszusammenarbeit als europäischer Akteur - es gibt die Welt hinter unseren Grenzen, Bad Marienberg	19. - 22.05.2015	19
Europahaus Marienberg	Seminar "Europäisches Jahr der Entwicklung" Entwicklungszusammenarbeit konkret - Deutschland und Europa als Akteure im Global Village, Bad Marienberg	06. - 09.10.2015	29
Evangelische Akademie der Pfalz	"Inklusion braucht Platz - Barrierefreiheit für die Seele: Der öffentliche Raum als Begegnungsraum", Landau	07. + 08.05.2015	52
Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen	"Couragiert gegen Rassismus", Ludwigshafen	21.05.2015	60
Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen	"Demokratie in der Diskussion - Diskussion in der Demokratie", Ludwigshafen	02. - 04.03.2015	16
Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz	32. Video/ Film Tage, Mainz	06. + 07.10.2015	160
Verband der Volkshochschulen RP	Ausstellung "Frankfurt - Auschwitz", Trier	19. – 31.01.2015	8.000
Verband der Volkshochschulen RP	"Zwangsarbeiter Teil 1", Zweibrücken	17.09. - 10.12.2015	21
Verband der Volkshochschulen RP	Vortrag "Anne Frank: Ihr Leben erlosch vor 70 Jahren", Zweibrücken	20.03.2015	105
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Aggression, Gewalt und Rassismus", Ingelheim	12. + 13.10.2015	22
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Aggression, Gewalt und Rassismus", Ingelheim	12. + 13.10.2015	19
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Aggression, Gewalt und Rassismus", Ingelheim	15. + 16.10.2015	19
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Aggression, Gewalt und Rassismus", Ingelheim	03. + 04.11.2015	16

Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Aggression, Gewalt und Rassismus", Ingelheim	05. + 06.11.2015	26
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Aggression, Gewalt und Rassismus", Ingelheim	12. + 13.11.2015	18
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Aggression, Gewalt und Rassismus", Ingelheim	12. + 13.11.2015	17
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Focus Berlin", Berlin	10. - 14.10.2015	31
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Aggression, Gewalt und Rassismus", Ingelheim	21. + 22.09.2015	22
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Aggression, Gewalt und Rassismus", Ingelheim	07. + 08.10.2015	20
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Erinnern, Urteilen, Handeln", Ingelheim	11. + 12.06.2015	47
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Kooperationsveranstaltung "Jugendpresse-Seminar 2015", Bingen	18. + 19.07.2015	24
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Namibia 25 Jahre nach der Unabhängigkeit", Ingelheim	03. + 04.07.2015	23
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Die Dritte Welt", Ingelheim	01. + 02.07.2015	57
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Die Dritte Welt", Ingelheim	29.06. - 01.07.2015	38
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Die Dritte Welt", Ingelheim	24. - 26.06.2015	16
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Planspiel: Fokus Balkan", Ingelheim	19. + 20.05.2015	54
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Planspiel: Fokus Balkan", Ingelheim	21. +22.05.2015	59
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Die Dritte Welt", Ingelheim	14. - 16.04.2015	21
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Die Dritte Welt", Ingelheim	19. - 21.02.2015	33
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Die Dritte Welt", Ingelheim	19. - 21.01.2015	46
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Die Dritte Welt", Ingelheim	04. - 06.02.2015	41
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Free At Last?", Ingelheim	27. + 28.02.2015	57
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Iran - Aufbruch oder Abwarten?", Ingelheim	27. + 28.02.2015	59
Weiterbildungszentrum Ingelheim	Seminar "Myanmar - Land im Aufbruch?", Ingelheim	09. + 10.01.2015	36
Chawwerusch Herxheim bei Landau	Produktion Theater „Braun werden“	13.11. – 31.12.2015	1.298
<b>Gesamt</b>			<b>10.674</b>

Veranstaltungsorte 2014 der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	GESCHICHTE		GEDENKARBEIT		KULTUR, KUNST UND MEDIEN		ARBEIT-WIRTSCHAFT-NACHHALTIGKEIT		GESELLSCHAFT-INTEGRATION		EXTREMISMUS-RASSISMUS-GEWALT		SOR-SMC*		EUROPA		INTERNATIONALE POLITIK		GESAMT
<b>in Rheinland-Pfalz</b>																			
Andernach													1						1
Annweiler											1								1
Bad Kreuznach			1								1								2
Bad Marienberg															1		2		3
Bad Sobernheim													1						1
Bingen													1						1
Birkenfeld						1							1						2
Bretzenheim (Mainz)			1																1
Büchenbeuren											1								1
Enkenbach-Alsenborn													1						1
Gimbsheim			1																1
Hambach									5										5
Hinzert			14																14
Ingelheim		1			1						9				2		11		24
Kaiserslautern	1												1				1		3
Kober-Gondorf													1						1
Koblenz			2		1												4		7
Lahnstein			1																1
Lambrecht									1										1
Landau					1				1										2
Ludwigshafen	1								1	1	2								5
Mainz	4		1		8	1	7		7	5	2		2		7	1			45
Nieder-Olm										1									1
Osthofen			23										1						24
Speyer													2						2
Trier			1			1								1					3
Worms			4								1								5
Zweibrücken			2										1						3
<b>außerhalb von Rheinland-Pfalz</b>																			
Auschwitz			1																1
Berlin										1									1
Frankfurt																	1		1
Genf																	1		1
Heidelberg											1								1
Israel																	1		1
Mannheim		1																	1
Ravensbrück		1																	1
<b>GESAMT</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>169</b>

\*Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

**Schwarz: Eigene Veranstaltungen = 129; Rot: Kooperationsveranstaltungen = 40**

Veranstalter:	Thema, Ort:	Termin:	Teiln.
Burg Waldeck e.V.	Seminar: Ukraine zwischen Ost und West	03. + 04.04.2015	34
VHS Rhein-Pfalz-Kreis	Veranstaltungsreihe zur Deutschen Einheit	02.10.2015	96
Uni Mainz	Tagung "Vormarsch der Gotteskrieger in der islamischen Welt"	09.01.2015	254
Künstlergemeinschaft Neuwagenmühle e.V.	Veranstaltung mit Johannes Stüttgen auf der Neuwagenmühle "Mein Name ist Mensch"	20.06.2015	22
Armenische Gemeinde Neuwied	Lesung mit dem Autor Dogan Akhanli	12.03.2015	k.A.
EFWI	16. Tage der politischen Bildung	01. + 02.10.2015	69
Förderverein für das Frauenhaus Bad Kreuznach	19. Kreuznacher Feminale	04. - 06.05.2015	994
Marienberger Seminare (M. Staal)	Seminar: Wirkliche oder bloß erlebte Freiheit?	27.06.2015	12
Frauenzentrum Mainz e.V.	Veranstaltungsreihe Peking+20: Filmvorführungen und Diskussion	01.11. + 06.12.2015	17
Barbara Trottnow Medienproduktion	Filmprojekt zu Anna Sehgers	04.07.2015	50
Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik	10. Demokratietag	02.10.2015	k.A.
Stiftung für Ökologie und Demokratie	"70 Jahre Frieden - Herausforderung durch Flüchtlingsströme aus Kriegsgebieten"	04.11.2015	60
Uni Mainz	Annäherung, Wandel, Wahrnehmung und Zukunftsgestaltung: 50 Jahre Deutsch-Israelische, Israelisch-Deutsche diplomatische Beziehungen	27. - 30-04.2015	450
<b>Gesamt</b>			<b>1608</b>

### Anträge auf Anerkennung der Förderungswürdigkeit

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 42 Anträge auf Anerkennung der Förderungswürdigkeit politischer Bildungsveranstaltungen gem. § 26 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 der Landesurlaubsverordnung gestellt und genehmigt.

Die Arbeit der Landeszentrale für politische Bildung wird gemäß der Anordnung der Landesregierung Rheinland-Pfalz vom 18.12.1973 von einem 16-köpfigen Kuratorium begleitet und unterstützt. Die Mitglieder - acht vom Landtag vorgeschlagene Mitglieder und acht weitere Persönlichkeiten aus dem wissenschaftlichen und öffentlichen Leben - werden von der Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur für die Dauer einer Legislaturperiode des Landtags berufen.

Das Kuratorium hat die Aufgabe, die politische Ausgewogenheit der Arbeit der Landeszentrale zu sichern und an der mittel- und langfristigen Zielsetzung der Tätigkeit der Landeszentrale mitzuwirken.

**Dem derzeitigen Kuratorium gehören nachfolgende Mitglieder an:**

<b>Vorsitzender:</b>	Christoph Grimm	Landtagspräsident a. D.
<b>Stv. Vorsitzende:</b>	Marlies Kohnle-Gros	Mitglied des Landtags (CDU)
<b>Weitere Mitglieder:</b>	Ursula Brede-Hoffmann	Mitglied des Landtags (SPD) (bis 31.03.2015)
	Bettina Brück	Mitglied des Landtags (SPD)
	Volker Gallé	Förderverein Projekt Osthofen
	Dr. Susanne Ganster	Mitglied des Landtags (CDU)
	Manfred Geis	Mitglied des Landtags (SPD)
	Gunther Heinisch	Mitglied des Landtags (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Max Laveuve	Ehem. Schulleiter Albert-Schweitzer-Gymn. Kaiserslautern
	Dr. Tanja Machalet	Mitglied des Landtags (SPD)
	Dr. Thomas Posern	Ev. Kirchen im Lande Rheinland-Pfalz
	Karl-Heinz van Lier	Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung in Mainz
	Alrun Schleiff	Geschäftsführerin Heinrich-Böll-Stiftung Mainz
	Dieter Skala	Ordinariatsdirektor Katholisches Büro Mainz
	Susi Wingertszahn	Geschäftsführung DGB Rheinland-Pfalz/Saarland
	Josef Zolk	Bis Ende 2014 Bürgermeister (CDU) der Verbandsgemeinde Flammersfeld



Der 1994 eingerichtete Landesarbeitsausschuss hat gemäß § 2 der Geschäftsordnung die Aufgabe, die Zusammenarbeit der Einrichtungen und Vereinigungen in den Fragen der politischen Bildung zu fördern und die Landeszentrale bei der langfristigen Ziel- und Projektplanung zu beraten. Die Mitglieder werden vom Leiter der Landeszentrale jeweils für die Dauer von drei Jahren berufen.

Vorsitzender des LAA ist Kraft der Geschäftsordnung der Landeszentrale der Direktor, Wolfgang Faller.

### Seit dem 08. Juli 2015 amtierende Mitglieder:

Dr. David Sirakov	Direktor	Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz
Gabriele Schneidewind	Geschäftsführerin	Arbeit & Leben gGmbH
Miguel Vicente	Beauftragter für Migration und Integration	Ministerium für Integration Familie, Kinder, Jugend , und Frauen
Volker Elsenbast (seit 01.09.2015)	Direktor	Erziehungswissenschaftliches Fort- und Weiterbildungsinstitut
Eva Wessela	Geschäftsführerin	Europäische Akademie Otzenhausen GmbH
Anselm Sellen	Leiter	Europa-Haus Marienberg
Dr. Christoph Picker	Direktor	Evangelische Akademie der Pfalz
Volker Hergenhan	Geschäftsführer	Evangelische Sozialakademie Friedewald
Dr. Martin Gräfe	Leiter	Friedrich-Ebert-Stiftung Mainz
Alrun Schleiff	Geschäftsführerin	Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz
Ulrike Gentner	Stellv. Leiterin des Bildungsbereichs	Heinrich-Pesch-Haus
Dr. Jürgen Kost	Fachbereichsleiter	Institut für Lehrerfort und -weiterbildung
Dr. Hermann Stauffer		Jenny Marx Gesellschaft für politische Bildung e. V.
Elisabeth Vanderheiden	Geschäftsführerin	Kath. Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V.
Horst Grundheber	Geschäftsführer	Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e. V.
Leonie Hein	Vorsitzende	Landesjugendring Rheinland-Pfalz
Matthias Schmitt	Pressesprecher	Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz
Katharina Friedrich	Geschäftsführerin	medien + bildung.com GmbH
Thorsten Jung	Referent	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Klaus Tiggemann	Referent	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Sabine Schweitzer	Abteilungsleiterin.	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Dr. Uwe Schwab	Leiter	PfalzAkademie Lambrecht
Susanne Kros	Leiterin	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum
Steffi Rohling	Direktorin	Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e. V.
Dr. Florian Pfeil	Leiter	Weiterbildungszentrum Fridtjof-Nansen-Akademie

## Allgemeines

Im Jahr 2015 wurden neben 19 Referatskonferenzen auch zwei Gesamt-Mitarbeiterversammlungen durchgeführt, um mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtige Aspekte und thematische Schwerpunkte der Arbeit der LpB zu besprechen. Unter anderem war das Corporate Design des Öfteren dabei vorgestellt und diskutiert worden. Weitere Besprechungen in den einzelnen Häusern verbessern den Informationsfluss.

Die jährliche auswärtige Klausurtagung mit den Referentinnen und Referenten der Landeszentrale fand vom 14. – 16. Juli im Kurhaus Trifels in Annweiler statt. Thema der Klausurtagungen sind die Diskussion und Abstimmung des Veranstaltungs- und Publikationsprogramms und auch organisatorischer Maßnahmen für das folgende Jahr. 2015 wurde der Teilnehmerkreis erweitert auf die Bereiche der Unternehmensdienstleistungen Bibliothek, Haushalt, Grafikdesign. Es fand weniger Präsentation im Plenum statt und mehr kreative Arbeit an einzelnen Themen und Projekten in kleinen Arbeitsgruppen, in denen die Teams gemischt waren. Dies wurde breit begrüßt.

Die Mitarbeitergespräche durch Direktor und Referatsleitungen dienen dem unmittelbaren Austausch über die Situation und die Erwartungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie über die wechselseitigen Einschätzungen der Arbeits- und Führungssituation.

Einnahmetitel	€
Verwaltungsgebühren - Bereitstellungspauschale	10.969,90 €
Zuwendungen Dritter - Teiln.beitr. zu Veranstaltungen, Studienreisen	38.508,00 €
<b>Einnahmen</b>	<b>49.477,90 €</b>

Gesamtausgaben LpB 2015	€	%
Sacharbeit	432.429,92 €	58,01
Miete/LpB (incl. Entgelte f. Raumvermietung)	89.050,80 €	12,20
Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	45.981,53 €	6,30
Kleinere hauswirtschaftliche Instandsetzungen und kleinere bauliche Maßnahmen	1.875,90 €	0,26
Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände (incl. EDV)	53.937,35 €	7,93
Schüler- und Jugendwettbewerb	59.622,43 €	7,63
Werkverträge	6.792,50 €	0,93
Außenstellen der Landeszentrale für politische Bildung	16.028,79 €	2,20
Reisekosten	10.112,54 €	1,39
Maßnahmen der pol. Bildung zur Bekämpfung des politischen Extremismus	19.402,22 €	2,66
Integrationsmaßnahmen	3.612,94 €	0,50
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>729.724,52 €</b>	<b>100,00</b>

Anzahl der Werkverträge	47	%
Veranstaltungen	28	59,6
Versandarbeiten	15	31,9
Sonstiges	4	8,5

Versandkosten – Paket – Briefporto	42.897,00 €
Anm.: der Betrag beinhaltet Versandkosten für andere Titel z.B. Schüler- und Jugendwettbewerb	

### Haushalt Gedenkarbeit

Gesamtausgaben	2015	2014
Sacharbeit	134.192,15 €	153.564,34 €
Zuschüsse für Fördervereine	114.170,00 €	113.005,00 €
Entgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte (incl. FSJ)	700,00 €	1.188,31 €
Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände (incl. EDV)	20.563,00 €	23.459,53 €
Miete/LpB	435.785,76 €	433.819,56 €
Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	82.829,96 €	91.784,97 €
Kleine Instandsetzungen	6.847,14 €	1.340,39 €
Reisekosten	9.300,89 €	14.513,34 €
Ankauf Grundstücke Hinzert	12.482,97 €	10.610,40 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>816.871,87 €</b>	<b>843.285,84 €</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>2.692,85 €</b>	<b>26.702,00 €</b>

Stand: März 2016

